Bundesland Hessen

35287 Amöneburg

Anoeneburg

722	mainzisch, Grenzfeste gegen Thüringen Sachsen
1762	7-jähriger Krieg Letztes Gefecht des siebenjährigen Krieges an der Brücker Mühle
ab 1803	Im Besitz von Kurhessen

STADTBEFESTIGUNG

1646	Schleifung erst durch schwedische, dann durch hessische Truppen
1996	ZUSTAND eingeebnet

> Schanze

Königreich Schweden

1621 - 1646	Bau der Schanze in Form einer Pfaffenmütze (doppelte Tenaille)
1640	Bau
1646	Schleifung, Abtragung
1994	ZUSTAND eingeebnet

DIGAM: Digitales Archiv Marburg, WHK (Wilhelmshöher Kriegskarten); Marburg: Staatsarchiv Marburg, 2018, URL <http://www.digam.net/> [07.12.2018] - Digitalisierte Karten, Pläne und Dokumente zur Militärgeschichte des 17-18. Jahrhunderts

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

SCHNEIDER, Alfred: Stadt und Amt Amöneburg; Amöneburg, 1971, 142 Seiten

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34454 Arolsen

veraltet Aroltz

veraltet Arolz

SCHLOß AROLSEN

Grafen zu Waldeck

ca. 15. Jhdt.	Bau
1526 - 1530	Umbau des ehemaligen Klosters zu einem Schloss, Befestigung. mit Graben und Geschütztürmen
bis 1530	Kloster der Augustinerinnen
1530 - 1929	Residenz der Grafen/Fürsten von Waldeck
ca. 1620 - 1660	Befestigung in altniederländischer Manier
1622 - 1623	Erweiterung des Grabens
1622 - 1634	Umbau, Erweiterung
1632 - 1634	Erweiterung der Befestigung durch Matthias Wurm aus Kassel
1710	Schleifung, Abtragung
ab 1712	Abbruch der gesamten Anlage und Neubau des Schlosses unter Anton und von Waldec
1992	ZUSTAND eingeebnet

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Kreis der Twiste; Bau- und Kunstdenkmäler im Regierungs-Bezirk Kassel, 2. Band, Kassel, 1938

NICOLAI, Helmut: Arolsen, Lebensbild einer deutschen Residenzstadt; Glücksburg, 1954, 4 Seiten

64625 Auerbach

AUERBACHER SCHLOß

Höhenburg

2003	ZUSTAND unbekannt

HAMEL, Karl-Wilfried: Auerbacher Schloss, Feste Urberg - Die bedeutendste Burganlage der Obergrafschaft Katzenelnbogen; o.J.

64832 Babenhausen

in Südhessen

SCHLOß BABENHAUSEN

Grafen von Hanau-Lichtenberg

bis 1255	Im Besitz von Münzenberg, dann zu Hanau
ab 1458	Neubefestigung durch doppelten Graben und Zwingermauer mit Geschützttürmen
1458 - 1736	Residenz der Grafen zu Hanau-Lichtenberg
ca. 1460 - 1490	Bau der Ringmauer, Eckbastionen und Batterietürme
ca. 1530	Wallaufschüttung zwischen Gräben und Einwölbung der Untergeschosse der Türme
18. Jhdt.	Quartier für Invaliden, zeitweise Lazarett
1776	Ausbildungsstätte für Soldaten für Amerika
19. Jhdt.	Verfüllung der beiden Gräben
1810	Im Besitz von Hessen-Darmstadt
ab 1818	Militärstrafanstalt
1869 - 1891	Kaserne
ab 1891	Privatbesitz
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Kunstdenkmäler des Landkreises Darmstadt-Dieburg; Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Hessen, Braunschweig, 1988

35088 Battenberg

NEUJÄGERSDORF

Landgraf Ernst-Ludwig von Hessen-Darmstadt

1703	Bau als Jagdlager mit quadratischem Grundriss, Wall und Brustwehr
1770	Ende der militärischen Nutzung
1994	ZUSTAND Konturen erkennbar

64625 Bensheim

siehe auch Auerbach

BURG AUERBACH

Grafen von Katzelnenbogen

16. Jhdt.	Bau einer mehreckigen Geschützplattform auf der Ostecke der Höhenburg
1674	Teilweise Zerstörung
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HENKELMANN, K.: Geschichte der Stadt Bensheim bis zum Ausgang des 30jährigen Krieges; Bensheim, 1920

Denkmaltopographie BRD, Hessen, Landkreis Darmstadt-Dieburg; Braunschweig, 1988 S. 40

ROZUMEK-FECHTIG, Ottraud: Die Burgen der Grafen von Katzelnenbogen; Schriftenreihe des Museums Schloß Lichtenberg, Nr. 9, Lichtenberg, 1990

68647 Biblis

BURG STEIN AM RHEIN

bis 1619	Bau eines Doppelgrabens um die Wasserburg
bis 1620	Im Besitz der Kurpfalz
1621	Bau von Schanzen und Bastionen
1631	Zerstört
1657	Zerstört
1994	ZUSTAND eingeebnet

63633 Birstein

SCHLOß BIRSTEIN

Grafen zu Isenburg-Birstein

1539	Befestigung der Vorburg (Höhenburg) mit Geschützttürmen
1600 - 1620	Bau von teilweise. kasemattierten Geschützplattformen
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

GROßMANN, Ulrich: Der Schlossbau in Hessen 1530-1630 Marburg, 1979 [Dissertation]

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel Halle, 1928 [Dissertation]

34582 Borken/Hessen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Landgraf Heinrich von Hessen

ab 1470	Neubefestigung mit Erdwerken
1994	ZUSTAND Konturen erkennbar

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

35619 Braunfels

in Mittelhessen

BURG BRAUNFELS

Grafen von Solms-Braunfels

ca. 1450	Bau von Zwingern und Geschütztürmen vor der Höhenburg
ca. 1500	Errichtung der "Schütt" als 3. Zwinger mit 3-geschossigen Batteriestand
17. Jhdt.	Residenz der Grafen von Solms-Braunfels
bis 1632	Bau von Ravelins
1686	Umgestaltungen
1781	Teilweiser Abbruch
ca. 1890	Rekonstruktion der Burg
1994	ZUSTAND im wesentlichen erhalten

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003	ZUSTAND unbekannt

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

36287 Breitenbach/Hessen

bei Herzberg/Hessen

BURG HERZBERG

Ettlingen, J.V. von
Herren von Dörnberg
Frei zugänglich;
Erhaltung: Rondelle und Geschützturme

ab 1298	Lehen der Landgrafen von Hessen im Besitz der Herren von Romrod, Lissberg etc.
ca. 1477	Lehen an Hans von Dörnberg, seitdem Familienbesitz
1477 - 1497	Neubefestigung der mittelalterlichen Kernburg
1536	Umbau des Gerichtsturms
bis 1641	Bau einer Bastion vor dem Tor und einer Geschützplattform in der Vorburg
ab 1780	Verfall der Anlage
1782 - 1784	Teilweiser Abriß
bis 1786	Hessische Garnison
19. Jhdt.	Teilweiser Abtragung
1994	ZUSTAND größtenteils erhalten

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HAMMERBACHER, H. W.: Die Burg Herzberg im Herzen des Landes Hessen; in: Hessische Heimat 22 (1972) S. 163

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

64747 Breuberg

im Odenwald

BURG BREUBERG

Grafen von Wertheim
Frei zugänglich;

13. Jhdt.	Im Besitz von Fulda
13. Jhdt.	Bau
ab 1484	Anlage eines aufgeschütteten Vorwerks mit Geschützturm vor der Höhenburg
16. Jhdt.	Bau der vier Geschützturme
1. Hälfte 16. Jhdt.	Bau des Zeughauses und der Torhalle
1503 - 1515	Bau der Vorwerke: 4 Rundtürme, Barbakane, Graben für die 2. Vorburg
ab 1531	Aufschüttung eines Glacis
17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1613	Casimir-Bau
1709	Oberbau der Münze
ca. 19. Jhdt.	Im Besitz von Erbach und Löwenstein
1994	ZUSTAND erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

63654 Büdingen

in der Wetterau

ca. 15. Jhdt. - 19. Jhdt. Im Besitz der Grafen Ysenburg-Büdingen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Grafen von Ysenburg-Büdingen
Erhaltung: 2 Geschützturme erhalten

1490 - 1511	Neubefestigung mit Zwingern, Gräben und Geschützturmen
16. Jhdt.	Bau
1994	ZUSTAND größtenteils erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

DECKER, Klaus-Peter: Festungsgeschichte im Küchenregister: Büdingen um 1500; S. 31-40, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Die Festung der Neuzeit in historischen Quellen; Festungsforschung, Band 9, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2017, ISBN 978-3-7954-3266-9

ENDERS, Siegfried; MOHR, Christoph: Wetteraukreis I; in: Baudenkmäler in Hessen, Braunschweig/Wiesb.: Landesam für Denkmalpflege in Hessen (o.J.) S. 56-129

GROßMANN, Ulrich: Der Schlossbau in Hessen 1530-1630 Marburg, 1979 [Dissertation]

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HEUSOHN, K.; NIEß, P.: Büdingen, seine Geschichte und Denkmäler; Büdingen, 1927

HEUSON, Hans-Velten: Büdingen; Große Baudenkmäler, Band 328, München\Berlin, 1985

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Kunstdenkmäler von Hessen, Wetteraukreis I; Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Braunschweig, 1982

Isenburg - Ysenburg 963-1963; Büdingen, 1963

WAGNER, Heinrich: Kunstdenkmäler im Herzogtum Hesser Kreis Büdingen; Darmstadt, 1890

35099 Burgwald

Frankenberg

Wolkersdorf

BURG WOLKERSDORF

Kastelltyp
Landgrafen von Hessen

bis 1389	Im Besitz der Herren von Helfenberg, von Bicken u.a.
1389 - 1806	Im Besitz von Hessen
1479 - 1486	Umbau der Wasserburg mit 3 Geschütztürmen auf den Ecken (Kastelltyp)
17. Jhdt.	Jagdschloss
1816	Schleifung, Abtragung
1994	ZUSTAND Konturen erkennbar

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

SIEBURG, Armin: Das Schloss zu Wolkersdorf; in: Frankenberger Heimatkalender (1986) S. 106

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

35510 Butzbach

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Herren von Eppstein, etc.

1994	ZUSTAND eingeebnet

SOLMSER SCHLOß

ca. 1500	Bau einer Zwingmauer und eines Rondells
1. Hälfte 18. Jhdt.	Schleifung
2003	ZUSTAND unbekannt

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

64291 Darmstadt

11. Jhdt. - 1479	Lehen des Bistums Würzburg
ca. 14. Jhdt.	Verleihung der Stadtrechte
bis 1479	Im Besitz der Grafen von Katzelnenbogen
September 1944	Zerstörung der Stadt durch Luftangriff

DARMSTÄDTER SCHLOß; Schloß

Landgrafen von Hessen-Darmstadt
Kommentar: 2 kleine Bastionen erhalten

ca. 1350	Bau der Kernburg durch Graf Wilhelm I.
ca. 1450	2. Erweiterung der Kernburg durch Graf Philipp
ab 1568	Neubau als bastioniertes Schloss auf 5-eckigen Grundriss mit Eckbastionen
bis 1636	Bau einer Bastion vor der SW-Ecke des Schlosses
ab 1663	Aufgabe des Projekts angesichts der Differenzen mit Frankreich
ab 1950-9	Wiederherstellung des zerstörten Schlosses
1994	ZUSTAND vollständig erhalten

ENCEINTE

ca. 1518	Belagerung
1518 - 1519	Bau eines Rondells durch Jakob Bach von Ettlingen vor der Wasserburg
1704	Schleifung der Stadtbefestigungen
1992	projektiert, nicht ausgeführt

BATTENBERG, Friedrich: Darmstadts Geschichte; Darmstadt, 1980

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <https://sok.riksarkivet.se/> [07.12.2018]

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Die Darmstädter Stadtmauer in sieben Jahrhunderten; Magistrat der Stadt Darmstadt, Denkmalschutz-Kulturamt, Darmstadt, 1996

Kunstdenkmäler des Landkreises Darmstadt-Dieburg; Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Hessen, Braunschweig, 1988

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 223

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

ZIMMERMANN, G.: Das Darmstädter Schloss und seine Baugeschichte; Darmstadt, 1952

ZÜLCH, Walter: Frankfurter Künstler 1223-1700; Frankfurt, 1935, 239 Seiten

64807 Dieburg

BURG

Erzbistum Mainz; Kurmainz

ca. 1460	Neubau einer Wasserburg mit 8 Geschütztürmen und doppeltem Graben
1809	abgerissen
1994	ZUSTAND sehr wenig erhalten

35683 Dillenburg

im Westerwald

SCHLOß DILLENBURG

Bastioniertes Schloß
Grafen von Nassau-Dillenburg
Frei zugänglich;
Erhaltung: Stützmauern und Kasematten

1240	Bau der Burg
1255	Erste urkundliche Erwähnung
1290 - 1806	Residenz und Garnison der Grafen von Nassau-Dillenburg
1340	Erneuerung nach Brand
1460	Neubefestigung der Höhenburg durch zungenförmige Geschütztürme

1468 - 1486	Erweiterung, Bau von Bollwerken
16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1525 - 1536	Verstärkung, Bau der Hohen Mauer auf der Stadtseite durch Ulrich von Ansbach
1567	Verstärkung
1588 - 1600	Verstärkung der Anlage
1619	Bau eines Hornwerks durch Valckenburgh
ca. 1680	Modernisierung der Befestigung durch Menno van Coehorn
ab 1703	Neuer Bau
bis 1742	Residenz von Nassau-Dillenburg
1760	Belagerung, Neuer Bau wird durch die Franzosen unter de Broglie zerstört, anschließend geschleift
ab 1763	Beginnender Steinraub
1768 - 1790	Abbruch und Zuschüttung großer Teile
1849	Freilegung und Restaurierung
1863	Freilegung und Restaurierung
1872 - 1875	Planierung des Geländes
1901 - 1903	Freilegung und Restaurierung
1967 - 1968	Freilegung und Restaurierung
2003	ZUSTAND Ruine

BAUER, Walter: Freilegung auf dem Dillenburger Schlossberg sind beendet; in: Dillenburger Heimatblätter 36 (1983) S. 1-2

BAUER, Walter: Neue Freilegungen auf dem Dillenburger Schlossberg; in: Nassauer Annalen 79 (1968) S. 149-156

BAUER, Walter: Zur Baugeschichte der Dillenburg im Mittelalter und in der Neuzeit; Dillenburg 1568-1968, Dillenburg, 1968

BAUER, Walter: Zur Altstadtforschung in Dillenburg; in: Annalen des Vereins für nassauische Altertumskunde 78 (1967) S. 52

BAUER, Walter: Plan des Dillenburger Schlossberges; in: Dillenburger Heimatblätter 30 (1977) S. 1

BAUER, Walter: Längsschnitt durch die Anlagen des Schlossberges; in: Dillenburger Heimatblätter 30 (1977) S. 1

BAUER, Walter: Verteidigungsanlage des Dillenburger Schlossberges und ihre Freilegung; in: Dillenburger Heimatblätter 30 (1962) S. 4-10

BECKER, Emil: Schloss und Stadt Dillenburg - Ein Gang durch ihre Geschichte in Mittelalter und Neuzeit; Dillenburg, 1983

BORN, Martin: Zur Entwicklung der Städte des Dillgebietes; 1973

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 117

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

HEILER, Carl: Der Untergang des Dillenburger Schlosses am 13. Juli 1760; 3. Auflage Dillenburg, 1966

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Schloss und Festung Dillenburg; in: Dillenburger Blätter 5/6 (1985)

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 223

SOENKE, Jürgen: Johann van Rijkswijck und Johan van Valckenburgh; in: Mindener Heimatblätter 1 (1974) S. 9

SOENKE, Jürgen: Johan van Rijkswijk und Johan van Valckenburgh - Die Befestigung deutscher Städte und Residenzen 1600-1625 durch holländische Ingenieuroffizier in: Mitteilungen des Mindener Geschichtsvereins XLVI (197 S. 9-38

SPIESS, August: Das Dillenburger Schloss; in: Annalen des Vereins für nassauische Altertumskunde 10 (1870) S. 223

Ebernburg

Eberenburg

SCHLOSS EBERNBURG

2018	ZUSTAND unbekannt

BROHL, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006 S. 26-49

DF: Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: Deutsche Fotothek, 2018, URL <http://www.deutschefotothek.de/> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <https://sok.riksarkivet.se/> [07.12.2018]

36341 Eisenbach

bei Lauterbach/Hessen

BURG EISENBACH

	Herrn von Riedesel zu Eisenbach
ab 1428	Im Besitz der von Riedesel
1429 - 1463	Umbaumaßnahmen
1. Hälfte 16. Jhdt.	Bau einer Geschützplattform vor der Burg
1994	ZUSTAND unbekannt

DEMANDT, Karl: Der Personenstaat der Landgrafschaft Hessen im Mittelalter; Veröffentlichungen der historischen Kommission für Hessen, Nr. 42; 2 Bände, Marburg, 1981

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

PICARD, Berthold: Burg Eppstein in alten Zeiten; in: Hessische Heimat 23 (1973) S. 2-28

PICARD, Berthold: Burg Eppstein im Taunus - Geschichte der Burg, der Herren und der Stadt; Frankfurt, 1968

PICARD, Berthold: Burg Eppstein im Taunus; Eppstein, 198

65346 Eltville

am Rhein

RHEINGAUER GEBÜCK

Befestigte Linie
Frei zugänglich; Nutzung: ohne;
Lage: Höhenzug des Taunus in O/W-Richtung

1470 - 1504	Ergänzung der Grenzhecke durch ca. 20 Geschütztürme und halbrunde Erdwerke
1771	Ende der militärischen Nutzung
1989	ZUSTAND Konturen erkennbar

> Mapper Schanze

1771	Aufgabe
1992	ZUSTAND erhalten

65817 Eppstein

BURG EPPSTEIN

Ganerbenschaft Hessen, Kurmz.

15. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1492 - 1497	Ergänzung der Höhenburg durch einen Geschützturm
1492 - 1802	Westliche Hälfte zu Hessen gehörig
1507 - 1802	Östliche Hälfte im Besitz von Königstein, Stolberg und Kurmainz
1616	Einrichtung eines Zwingers als Geschützstellung
1619	Festungspläne durch Christian Janson, durch Hessen
1802 - 1819	Im Besitz von Nassau, dann versch. u.a. Stolberg
1804 - 1823	Schleifung, Abtragung
1904 - 1933	Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten
1929	Im Besitz der Gemeinde Eppstein
ab 1949	Restaurierungen
1994	ZUSTAND wenig erhalten

PICARD, Berthold: Burg Eppstein in alten Zeiten; in: Hessische Heimat 23 (1973) S. 2-28

PICARD, Berthold: Burg Eppstein im Taunus - Geschichte der Burg, der Herren und der Stadt; Frankfurt, 1968

PICARD, Berthold: Burg Eppstein im Taunus; Eppstein, 1986

61462 Falkenstein

bei Königstein/Taunus

BURG FALKENSTEIN

Herren von Falkenstein

16. Jhdt.	Bau von 3 Geschütztürmen auf der Westseite der Höhenburg
ab 1773	Verfall
1994	ZUSTAND unbekannt

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEYER, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

60313 Frankfurt/Main

Francfort

am Main

1631 - 1635	30-jähriger Krieg Schwedische Besetzung
17. November 1631	Einzug Gustav Adolfs
1760-9	Handstreich französischer Truppen
1792	Besetzung durch französische Revolutionstruppen
1792	Bombardierung durch preußische Truppen
1796	Räumung durch die österreichische Besatzung nach kurzer Beschießung durch die Franzosen
1802	Erklärung zur offenen Stadt
Januar 1806	französische Besetzung
6. August 1806	Neuer Landesherr Fürstprimas Karl von Dalberg
30. - 31. Oktober 1813	Bombardement von Sachsenhausen durch bayer. Artillerie

FRANKFURTER LANDWEHR

Freie Reichsstadt Frankfurt

15. Jhdt.	Bau
1720	Umbau, Erweiterung
1982	ZUSTAND größtenteils erhalten

> Bockenheimer Warte

Kein Zugang; Nutzung: ohne; Eigentümer: Stadt
Lage: Bockenheimer Landstraße, U-Bahn-Station Universität

1434	Bau
1991	ZUSTAND erhalten

> Friedberger Warte

Kein Zugang;
Lage: Ecke Homburger/Friedberger Landstraße

1478	Bau
1991	ZUSTAND erhalten

> Galluswarte

Kein Zugang; Nutzung: ohne; Eigentümer: Stadt
Lage: Mainzer Landstraße, Cambergerstraß

1414	Bau
1552	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND erhalten

> Rieder Warte

1414	Bau
18. Jhdt.	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Sachsenhäuser Warte

Kein Zugang; Eigentümer: Stadt
Lage: Darmstädter Landstraße, Landwehrgang

1468	Bau
1552	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND erhalten

STADTBEFESTIGUNG FRANKFURT

Bastionärbefestigung:

16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Bau
26. April 1804	Beschluss des Rats zur gänzlichen Demolierung der Festungsanlagen
1944	Schwere Beschädigung durch anglo-amerikanischen Luftangriff
2003	ZUSTAND sehr wenig erhalten

> Enceinte, Sachsenhausen; Brückenkopf Sachsenhausen

Dillich
Freie Reichsstadt Frankfurt
Erhaltung: Teile einer Bastion in Tiefgarage erhalten

1626 - 1667	Bau
1638 - 1655	Befestigung Sachsenhausens mit 4 Bastionen unter Johann. W. Dilich
ab 1804	Schleifung der Wallanlagen
1982	ZUSTAND eingeebnet

> Enceinte, Zentrum

Altniederländische Manier:
Holzhausen; Dillich
Freie Reichsstadt Frankfurt
Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
Lage: Wallanlagen im Centrum

1520 - 1557	Bau von Bollwerken vor der Mauer und Erdaufschüttungen hinter der Mauer
1552	Bau von Schütten an der Oppenheimer Pforte und am Judeneck
1552 - 1562	Bau von 2 Bastionen altitalienischer Manier
1604 - 1605	Umbau des Bockenheimer Torgebäudes
1619 - 1621	Entwürfe für eine Befestigung mit 13 Bastionen durch Adam Stapf
1621	Ablehnung der Pläne von Stapf durch den Rat der Stadt
1622 - 1625	Plan von Eberhard Burck für eine Befestigung mit 9 Bastionen
1624	Plan von Johann Wilhelm Dilich für 12 Bastionen
1624 - 1625	Bau der Mühlschanze durch Werkmeister Urban Waltmann
ab 1626	Bau des Ravelins vor dem Friedberger Tor durch J.A. von Holzhausen
1626 - 1667	Ausbau der Festung nach dem niederländischen System
1627	Entwurf von Vater und Sohn Dilich für eine Zirkularbefestigung für 16 Bastionen
1628 - 1635	Neubefestigung nach Plänen von Dilich durch Matthias Staudt mit 11 Bastionen
1629	Einsturz des Bollwerks an der Friedberger Pforte
bis 1700	Ausbau der Anlagen
1765	Anlage einer Allee beim Gallustor
1804 - 1809	Schleifung, Abtragung der Wallanlagen
17. September 1804	Beginn der Schleifung
1807	Verkauf der Walldistrikte am Eschenheimer Tor
1808	Verkauf der Walldistrikte am Bockenheimer Tor
1809	Abriß des Affentors
1864	Aufhebung der Stadttore auf der Landseite
1864 - 1866	Beseitigung der meisten Tore
1866	Aufhebung der Wassertore
1982	Freilegung der mittelalterlichen Stadtbefestigung an der Junghofstr.
1992	ZUSTAND fast nichts erhalten

>> Bastionsflanke

Dillich
Freie Reichsstadt Frankfurt
Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer Stadt
Lage: Rechneigrabenweiher , Hospital zum heiligen Geist

1991	ZUSTAND teilweise erhalten

>> Eschenheimer Turm

Freie Reichsstadt Frankfurt
Kein Zugang; Eigentümer: Stadt
Lage: Eschenheimer Anlage
1991 ZUSTAND erhalten

>> Krenelierte Mauer

Freie Reichsstadt Frankfurt
Frei zugänglich; Nutzung: ohne;
Lage: Kaimauer an d. Schönen Aussicht
1991 ZUSTAND erhalten

>> Rententurm

Freie Reichsstadt Frankfurt
Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Stadt
Lage: Mainkai, Ecke Fahrtor
1991 ZUSTAND erhalten

BATTON, Johann-Georg; EULER, L.H. (Hrsg.): Örtliche Beschreibung der Stadt Frankfurt am Main; Heft 1-6, Frankfurt/Main: Vereine für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M., 1861-1871

BNF: Gallica - Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale de France, 2018, URL <https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 116,117

HAMPEL, Andrea: Neue Grabungsergebnisse zur mittelalterl-neuzeitlichen Befestigung der Stadt Frankfurt am Main; in: Festungsjournal 48 (2015) S. 33-37

JOOS, Rudolf: Innere und äußere Befestigung Frankfurts im Wandel der Jahrhunderte; Beihefte zur Lichtbildreihe He6 abc und He6 f, Frankfurt/Main: Landesbildstelle Hessen, 1969

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <https://sok.riksarkivet.se/> [07.12.2018]

KINDERMANN, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

KÖENIG, Heinrich: Denkwürdigkeiten des Generals Eickemeyer - Ehem. Kurmainz. Ingenieuroberstlieutenants, sodann im Dienste der französischen Republik; Frankfurt/Main: Literarische Anstalt, 1845 S. 169

MALINOWSKY, Louis von; BONIN, Robert von: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie; Dritter Theil, Berlin: Duncker & Humblot, 1842, 839 Seiten - Reprint, LTR-Verlag, Wiesbaden 1982 S. 347

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Neue Bebauungspläne gegen eine uralte Verlockung - Trotz Wallservitut und Denkmalschutz: Seit 1949 entstanden in den Anlagen 39 Neubauten; in: Frankfurter Rundschau (31.8.1984)

Geschichtliche Darstellung der Veränderungen in der Formation der König.-bayer. Artillerie vom Jahr 1806 bis 1828, nebst Angabe der kriegerischen Ereignisse, an welchen dieselbe während dieser Periode Anteil nahm; Militärische Mittheilungen, Dritter Band, erstes Heft, München, 1829, S. 219-259 S. 241

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 207

PADJERA, Emil: Die bastionäre Befestigung von Frankfurt am Main.; in: Archiv für Frankfurter Geschichte und Kunst 1 (1920) S. 230

PEHL, Hans: Als sie einst die Stadt schützten - Frankfurts befestigte Gutshöfe; Knecht, 1978, 96 Seiten, ISBN 3-7820-0411-6

PEHL, Hans: Als die Frankfurter noch hinter der Mauer wohnten - Die mittelalterliche Befestigung der Freien Reichsstadt; Frankfurt/Main: Josef Knecht, 1977, ISBN 3-7829-0385-3

RÜHLIG, Cornelia; STEEN, Jürgen: Stadt und Natur Frankfurt um 1780; Frankfurt: Historisches Museum Frankfurt, 1982 S. 3,5,26,61,127,167-9

WOLF, Carl; JUNG, Rudolf: Die Baudenkmäler in Frankfurt am Main.; 3 Bände, Frankfurt, 1897, 103 Seiten

64407 Fränkisch-Crumbach

Rodenstein

BURG RODENSTEIN

ca. 1500 Bau eines Vorzwingers mit Geschützstellun vor der Höhenburg
ab 1650 Verfall
1992 ZUSTAND teilweise erhalten

ROZUMEK-FECHTIG, Ottraud: Die Burgen der Grafen von Katzelnenbogen; Schriftenreihe des Museums Schloß Lichtenberg, Nr. 9, Lichtenberg, 1990

61169 Friedberg/Hessen

in der Wetterau

BURG FRIEDBERG

Erhaltung: Haupttor mit zwei Flankentürmer
2. Hälfte 12. Jhdt. Bau der "Reichsburg"
1347 Bau des Adolfsturms
ab 1467 Im Besitz eines eigenen Burggrafen, später Garnison
1470 - 1497 Bau von Geschütztürmen mit Maulscharten
1492 - 1495 Bau eines weiteren 3-geschossigen Geschützturms

1497	Bau der Toranlage mit 2 Batterietürmen auf der Stadtseite
ca. 16. Jhdt.	Bau eines zweigeschossigen Geschützturmes an der SO-Ecke
ca. 1500	Bau des Südtores mit zwei Flankentürmen
1604 - 1610	Bau des Burggrafenhaus
1632	Bau einer Schanze anstelle der Toranlage von 1497
1648	Einsturz eines Turms
18. Jhdt.	Deutschordenhaus
1705 - 1706	Kavaliersbau und Burgkanzlei
ab 1806	Im Besitz von Hessen-Darmstadt
1841 - 1842	Abbruch der Schanze
1992	ZUSTAND größtenteils erhalten

ADAMY, Rudolf: Kunstdenkmäler im Großherzogtum Hessen, Kreis Friedberg; Darmstadt, 1895, 69 Seiten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

EINSINGBACH, Wolfgang: Friedberg; Kassel, 1983

GRUBER, Armin: Die Baugeschichte der Burg Friedberg i.d. Wetterau; Darmstadt, 1923 [Dissertation]

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HERMANN, Fritz H.: Drei Pläne der Burg Friedberg aus dem 18. Jahrhundert; in: Wetterauer Geschichtsblätter 19 (1970) S. 173

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

ROTH, Hermann: Friedberg; Friedberg, 1985

36289 Friedewald/Hessen

bei Hersfeld

in Osthessen

BURG FRIEDEWALD

	Kastelltyp
	Ettlingen, J.V. von
	Landgrafen von Hessen
	Frei zugänglich;
	Lage: bei Hersfeld
1312	Bau
1317	Hersfeldisches Lehen der Landgrafen zu Hessen
1476 - 1484	Im Besitz der Landgrafen als Jagdschloss, später als Garnison
1476 - 1489	Neubau der Wasserburg mit 4 Geschütztürmen auf den Ecken (Kastelltyp)
1490 - 1500	Bau des Wirtschaftshofes
16. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1557 - 1610	Umbau
1762	Zerstört durch die Franzosen
1982 - 1987	Restaurierungsmaßnahmen
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

DILICH, Wilhelm: Peribologia oder Bericht von Festungs-Gebauen; A. Uhl, ca. 1980, 596 Seiten, ISBN 3-921503-09-4 - Faks.-Nachdruck d. Orig. Ausgabe von Frankfurt 1640

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

SIPPEL, Klaus: Die Wasserburg Friedewald, das Nadelöhr und die Wüstung Hamnundeseiche im Seulingswald; Archäologische Denkmäler in Hessen, Nr. 48, Wiesbaden, 1985

34560 Fritzlar

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Stadt Fritzlar
2. Hälfte 15. Jhdt.	Bau von Geschütztürmen im Bereich der To
1762	Teilweise zerstört
1842	Abbruch der Reste
1994	nur noch 9 Mauertürme erhalten

63571 Gelnhausen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Reichstadt Gelnhausen
	Eventuell frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
	Gelebte Geschichte: *
	Touristik: **
ab 1476	Bau von Geschütztürmen, u.a. eines Turms mit Plattform, genannt "Halbmond"
1765	Schleifung einiger Türme
1994	ZUSTAND im wesentlichen erhalten

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel Halle, 1928 [Dissertation]

64579 Gernsheim

ab 1520	Im Besitz von Mainz
1765	Aufgabe der Garnison

ENCEINTE

	Erzbistum Mainz; Kurmainz
bis 1465	Burg der Mainzer Erzbischöfe
1465 - 1520	Im Besitz der Grafen Katzelnenbogen, dann Baden und Hessen
ca. 1530	Vermutlich Befestigung mit Rondellen und Wassergraben
1619 - 1622	Erweiterung der Stadtbefestigung mit 6 Bastionen, Erhaltung von 2 Rondellen
1634 - 1647	Mehrfache Zerstörung im 30jährigen Krieg
1676	Beschädigung durch kurpfälzische Truppen
1679	Zerstörung durch französische Truppen

1735	Schanzarbeiten
ca. 1765	Schleifung, Abtragung
1990	ZUSTAND eingeebnet

Gernsheim am Rhein - 600 Jahre Stadt 1356-1956; in: Festschrift zur 600-Jahresfeier, Gernsheim (1956) S. 43-95

35394 Giessen

an der Lahn

1265 - 1567	Im Besitz der Landgrafen von Hessen
1604 - 1870	Im Besitz von Hessen-Darmstadt
ab 1620	Garnison

ENCEINTE

Burck, Eberhard

Landgrafen von Hessen-Darmstadt

Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer: Stadt

Erhaltung: 5 Kasematten unter dem ehemaligen Brauhaus

Nutzung: Wallanlagen als Park

1530 - 1539	Befestigung durch Jost Riemenschneider mit Wall und Rondellen
1537	Befestigungen durch Balthasar von Germersheim
1547	Schleifung durch Graf Reinhard von Solms im Auftrag des Kaisers
1560 - 1566	Wiedererrichtung der Befestigungsanlagen
1567 - 1604	Im Besitz von Hessen-Marburg
ca. 1580	Erweiterung durch Eberhard Baldewein unter Landgraf Ludwig IV, 2 neue Vorwerke
ab 1586	Ausbau zur Landesfestung unter Landgraf Ludwig IV
1586 - 1590	Bau des Zeughauses
1616 - 1660	Umbau, Erweiterung
1616 - 1661	Ausbesserung der Werke, Bau von 16 Erdbastionen in altniederländischer Manier
1622	Baumeister Eberhard Burck
1626 - 1661	Bau von Ravelins mit Kasematten vor den Toren und einer 2. Zugbrücke
1644	Erhöhung der Raveline und des Hauptwalls mit vorgelegten Schanzen ?
1654	Bau der 11. Schanze (Georgenschanze)
1660	Bau des Walltor-Ravelins vor dem Marburger Tor
1759	Ummauerung des unteren Teils der Escarpe
1805	Schleifung, Abtragung
1805 - 1810	Schleifung, Grünanlagen anstelle der Wälle
1944	Zerstörung durch anglo-amerikanischen Luftangriff
1994	ZUSTAND Konturen erkennbar

> Georgenschanze

Lage: an der Westanlage

2003	ZUSTAND Reste erhalten

SCHANZE AUF DEM DÜNSBERG

1756 - 1763	Bau während des siebenjährigen Krieges
2003	ZUSTAND unbekannt

SCHLOß GIESSEN

2003	ZUSTAND unbekannt

BEYHOFF, Fritz: Stadt und Festung Gießen im Zeitalter des dreißigjährigen Krieges; in: Mitteilungen des oberhessischen Geschichtsvereins 23, Giessen (1920) S. 1

BROHL, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006 S. 26-49

DILICH, Wilhelm: Peribologia oder Bericht von Festungs-Gebauen; A. Uhl, ca. 1980, 596 Seiten, ISBN 3-921503-09-4 - Faks.-Nachdruck d. Orig. Ausgabe von Frankfurt 1640

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 117

GLÖCKNER, Karl: Gießen 1248-1948; Giessen, 1948, S. 16 20

GRÄF, Holger Th. (Hrsg.); MEISE, Helga (Hrsg.): Valentin Wagner (um 1610-1655): ein Zeichner im Dreißigjährigen Krieg - Aufsätze und Werkkatalog; Darmstadt, 2003, 392 Seiten - erschienen zur gleichnamigen Ausstellung 2003 im hessischen Landesmuseum Darmstadt

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

KNAUß, Erwin: Gießen, Vergangenheit und Gegenwart; Giessen, 1988, 11 Seiten

KNAUß, Erwin: Zur Geschichte Gießens und seines Umlandes; Giessen, 1987, 66 Seiten

LEYDHECKER, C.: Aus der Geschichte der hessischen Artillerie; in: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde 15 (1884) S. 46

MEYER, Wolfgang: Stadt und Festung Gießen in der Franzosenzeit 1796/1797; 1918, 34 Seiten [Dissertation]

Die Kunstdenkmäler in Hessen, Kreis Gießen; Band I, Darmstadt, 1938, 64 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 226

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

NICKEL, Rainer: Pfahlgründung der Gießener Selterstor-Bastion; in: Festungsjournal 42 (2012) S. 62-64

PADJERA, Emil: Die bastionäre Befestigung von Frankfurt am Main.; in: Archiv für Frankfurter Geschichte und Kunst 1 (1920) S. 230

VOLTZ, Ludwig: Die kaiserliche Kommission der Grafen Reinhart zu Solms; Festschrift Philipp der Großmütige, Marburg, 1904, 185 Seiten

65462 Ginsheim

Gustavsburg

siehe auch Mainz

siehe auch Mainz-Kastel

am Rhein

ÄUßERER FORTGÜRTEL VON MAINZ

Deutscher Bund
Gustavsburg

1. Hälfte 19. Jhdt.	Bau
1830 - 1840	Bau von Erdwerken an der Mainspitze, als Teil des Mainzer Gürtels
1992	ZUSTAND eingeebnet

> Altes Fort Mainspitze

Deutscher Bund
Gustavsburg
Lage: R Rheinufer, Mainspitze, S Bahn nach Rüsselsheim

1841	Bau
1992	ZUSTAND eingeebnet

>> Reduit, Altes Fort Mainspitze

Reduit
Deutscher Bund
Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung: Wohnung;
Adresse: Hafenstraße
Lage: zwischen Hafen/Bahnlinie nach Rüsselsheim

ca. 1840	Bau
1996	ZUSTAND erhalten

> Erdwerk Bleiaue

Deutscher Bund
Gustavsburg
Lage: R Rheinufer, Bleiaue

1830	Bau
1992	ZUSTAND eingeebnet

> Mittlere Rheinschanze

Schanze
Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Maaraue

1840	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

> Neues Fort Mainspitze

Deutscher Bund
Gustavsburg
Lage: R Rhein, Mainspitze, N Bahnlinie nach Rüsselsheim

1862 - 1865	Bau
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

>> Reduit, Neues Fort Mainspitze

Deutscher Bund
Nutzung: Wohnhaus;

1991	ZUSTAND erhalten

GUSTAVSBURG

Altniederländische Manier: Reguläres Hexagon
Paul Mornheuser; M.Staudt
Gustav-Adolf von Schweden Königreich Schweden
Gustavsburg
Lage: S Mainmündung

1632 - 1635	Bau
1635	Belagerung durch die Kaiserlichen unter Gallas
1636	Ende der militärischen Nutzung
ab 1636	Abzug der Schweden
ab 1648	Verfall der Festung
1650	Pläne von Kurmainz zum Wiederaufbau scheitern am Einspruch von Hessen-Darmstadt
1673 - 1693	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND eingeebnet

DASCHMANN, Klaus: Die Bedeutung der Festung Gustavsburg im Mainzer Sicherheitssystem; in: Die Burg. Heimatblätter der Gustavsburg 36 (1980) S. 1-2

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

KAHLENBERG, Friedrich: Geschichte der kurmainzischen Befestigungsanlagen im 17. und 18. Jahrhundert; Geschicht der Stadt Mainz, 19, Mainz: Mainzer Stadtbibliothek, 1961 [Dissertation]

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <https://sok.riksarkivet.se/> [07.12.2018]

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

MEYER, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

MEYER, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969

Festung Gustavsburg u.ä.?; in: Die Burg. Heimatblätter der Gustavsburg 36 (1980) - Titel unbekannt

NELIBA, Erich: Geschichte der Gustavsburg 1632-1648; in: Die Burg. Heimatblätter der Gustavsburg 28/29 (1973)

SCHMIDT, Rudolf: Die Festung Gustavsburg; in: Fortifikatio 13 (1999) S. 130-132

35075 Gladenbach

bei Blankenstein

BURG BLANKENSTEIN

2. Viertel 17. Jhdt.	Bau ?
ab 1635	Verstärkung der Befestigung
2003	ZUSTAND unbekannt

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

35753 Greifenstein

im Westerwald

BURG GREIFENSTEIN

	Grafen von Solms-Braunfels
bis 1308	Im Besitz der Herren von Greifenstein, Isenburg-Limburg, Hachenburg
1308 - 1384	Im Besitz von König Albrecht, Graf von Nassau
1384 - 1415	Im Besitz von Solms-Burgsolms und Nassau
1415 - 1602	Im Besitz von Solms-Burgsolms
1463 - 1479	Verstärkung der Höhenburg durch Geschütztürme
1551 - 1557	Bau von Spitzbastionen
1602 - 1620	Weiterer Ausbau mit 2 Artillerietürmen und Kasematten
1602 - 1806	Im Besitz von Solms-Greifenstein
ca. 1640-9	Erfolglose Belagerung durch Turenne
bis 1693	Residenz der Grafen von Solms
1693	Beginnender Verfall nach der Verlegung der Residenz nach Braunfels
März 1813	Teilweiser Abbruch
ab 1815	Im Besitz von Preußen
ab 1969	Restaurierung
1994	ZUSTAND größtenteils erhalten

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

1447 - 1480	Befestigung von Burg und Siedlung als 5-Eck mit Mauern und Gräben
1480 - 1505	Bau von Geschütztürmen sowie Wall-Graben-Wall vor dem Ort
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

GREIFENSTEINVEREIN: Greifensteiner Briefe; 1985

GREIFENSTEINVEREIN: Greifenstein im Westerwald; 1983

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

HIMMELREICH, F. H.: Greifensteiner Chronik; Wetzlar, 1903

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

64521 Groß-Gerau

BURG DORNBERG

	Landgrafen von Hessen
1. Hälfte 16. Jhdt.	Bau von 3 kleinen Bastionen an der Wasserburg
1689	Zerstörung
1994	ZUSTAND fast nichts erhalten

64823 Groß-Umstadt

ENCEINTE

	Altniederländische Manier:
	Kurpfalz und Hessen-Darmstadt
1620 - 1621	Bau
2. Hälfte 18. Jhdt.	Schleifung, Abtragung
1994	ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

65589 Hadamar

SCHLOß HADAMAR

	Grafen von Nassau-Hadamar
1332 - 1391	Im Besitz der Grafen von Nassau-Hadamar
1391 - 1405	Im Besitz der Grafen von Katzelnenbogen
1405 - 1557	Aufteilung unter Katzelnenbogen sowie Nassau-Dillenburg
1529 - 1530	Neubau des Nordflügels unter Graf Eberhardt von Eppstein-Königstein
1557 - 1606	Im Besitz von Nassau-Dillenburg
1559 - 1566	Weiterbau unter Graf Johann VI von Nassau Dillenburg
1607 - 1711	Im Besitz der Fürsten von Nassau-Hadamar
1610 - 1630	Bau eines bastionierten Schlosses mit kleinen Spitzbastionen
1711 - 1743	Mehrere Teilungen unter den Nassauer Lini
1743 - 1806	Im Besitz der Fürsten von Nassau-Oranien
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

63450 Hanau

am Main

1635 - 1636	Belagerung und Einnahme durch die Kaiserlichen unter Lamboy
22. Juni 1636	Entsatz durch Landgraf Wilhelm von Hesse Kassel
1642 - 1736	Residenz der Grafen von Hanau-Lichtenber
1806 - 1807	Schleifung der Altstadt- und Neustadt-Befestigung durch die Franzosen
30. Oktober 1813	Bombardement
30. - 31. Oktober 1813	Schlacht bei Hanau

FESTUNG HANAU

2003	ZUSTAND unbekannt

> Enceinte, Altstadt

Solms, Reinhard von
Centrum
Erhaltung: Frankfurter Tor

1523 - 1540	Befestigung nach Plänen von Reinhard von Solms mit Rondellen
ab 1550	Befestigung des Schlosses auf der Nordseite durch 5 Bastionen
1603	Umbau, Erweiterung
1610	Umbau des Wasserturms
1614 - 1616	Umbau der Altstadtbefestigung: 6 Bastionen, 1 Ravelin und 1 Hornwerk
1632	Bau eines Hornwerks vor dem Kanaltor und Ravelins, Anschüttung eines Glacis
1634	Umbau, Erweiterung
1685	Bau des Regierungsgebäudes
1713	Bau des Marstalls
1714	Bau des Fürstenbaus
1722	Bau der Frankfurter Tores
1736 - 1774	Residenz und Garnison von Hessen-Kassel
1767 - 1780	Beseitigung der Festungswerke zwischen Alt- und Neustadt für einen Paradeplatz
ab 1806	Schleifung, Abtragung
ab 1815	Entfestigung
bis 1866	Beseitigung der letzten Wall- und Festungsreste
1944 - 1945	Zerstörung durch anglo-amerikanischen Luftangriff
2003	ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

>> Frankfurter Tor

Hermann, Christian Ludwig

1722	Bau
2003	ZUSTAND erhalten ?

> Enceinte, Neustadt

Tenailliertes Mehreck
Gillet, Nicolas
Centrum

1597 - 1619	Befestigung der Neustadt als tenailliertes Vieleck n. Plänen von Nicolas Gillet
1630	Pläne für eine bastionierte Befestigung der Neustadt
1632	Umbau, Erweiterung
ab 1806	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

> Schloß Hanau; Zitadelle Hanau

Grafen von Hanau-Münzeberg

13. Jhdt.	Bau der Burg, des späteren Stadtschlosses
1200 - 1642	Residenz der Grafen von Hanau-Münzenbe
1457	Bau des Wasserturms
1597	Beseitigung der Schlossbefestigungen
1603 - 1619	Bau
1723 - 1728	Auffüllung des Schlossgrabens für eine Remise
1766 - 1774	Verfüllung des restlichen Schlossgrabens a der Stadtseite
1803	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND eingeebnet

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

BOTT, Heinrich: Stadt und Festung Hanau, Teil 3; in: Hanauer Geschichtsblätter 24 (1973) S. 9-43

BOTT, Heinrich: Die Altstadt Hanau - Baugeschichte, Häuserverzeichnis, Bilder - Ein Gedenkbuch zur 650-Jahrfeier der Altstadt Hanau; Hanau, 1953

BOTT, Heinrich: Beiträge zur Baugeschichte des Schlosses in Hanau; in: Hanauer Geschichtsblätter 17 (1960) S. 49-72

BOTT, Heinrich: Der Hanauer Stadtplan des Christoph Metzger - Ein Vergleich der Ausgaben von 1684 und 1735; in: Hanauer Geschichtsblätter 17 (1960) S. 115-130

BOTT, Heinrich: Beiträge zur Gründungsgeschichte der Neustadt Hanau; in: Hanauer Geschichtsblätter 18 (1962) S 55-182

BOTT, Heinrich: Stadt und Festung Hanau nach dem Stockholmer Plan des Joachim Rumpf vom 8. Januar 1631 und nach anderen Plänen und Ansichten des 17. und 18. Jahrhunderts; in: Hanauer Geschichtsblätter 18 (1962) S. 183-222

BOTT, Heinrich: Gründung und Anfänge der Neustadt Hana 1596-1620; in: Hanauer Geschichtsblätter 22/23 (1970/1971

BOTT, Heinrich: Stadt und Festung Hanau, Teil 1; in: Hanauer Geschichtsblätter 18 (1962) S. 183-222

BOTT, Heinrich: Stadt und Festung Hanau, Teil 2; in: Hanauer Geschichtsblätter 20 (1965) S. 61-125

DIGAM: Digitales Archiv Marburg, WHK (Wilhelmshöher Kriegskarten); Marburg: Staatsarchiv Marburg, 2018, URL <http://www.digam.net/> [07.12.2018] - Digitalisierte Karten, Pläne und Dokumente zur Militärgeschichte des 17-18. Jahrhunderts

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

HUBER, Traudel: Saarlouis - Beispiel einer barocken Festungsstadt im Vergleich zu Longwy, Landau und Neubreisach; Saarbrücken: Verlag die Mitte, 1980, 84 Seite ISBN 3-921236-33-9

JÜNGLING, Peter: Bericht über die Untersuchung zur Hanauer Stadtbefestigung östlich des Freiheitsplatzes; in: Hanauer Geschichtsblätter in: mit Katalog von Anton Merk, 28 (1982) S. 73-92

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <https://sok.riksarkivet.se/> [07.12.2018]

KINDERMANN, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiter Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seit

KURZ, Werner (Hrsg.): 350 Jahre Lamboyfest - Eine Festschrift mit Beiträgen von Rudolf Bernges, Eckhardt Meise und Klaus Remer sowie einem Plan der Schlacht vom 13./14. Juni 1636; Hanau, 1986

MEISE, Eckhardt (Hrsg.): 675 Jahr Altstadt Hanau - Festschrift zum Stadtjubiläum und Katalog zur Ausstellung; Hanau: Hanauer Geschichtsverein, 1978 [Katalog]

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

MHK: Bestandskatalog der Architekturzeichnungen des 17.-20. Jahrhunderts; Kassel: Museumslandschaft Hessen-Kassel, 2018, URL <http://architekturzeichnungen.museum-kassel.de/> [07.12.2018] - Digitalisierte Karten, Pläne und Dokumente

Geschichtliche Darstellung der Veränderungen in der Formation der König.-bayer. Artillerie vom Jahr 1806 bis 1828, nebst Angabe der kriegerischen Ereignisse, an welchen dieselbe während dieser Periode Anteil nahm; Militärische Mittheilungen, Dritter Band, erstes Heft, München, 1829, S. 219-259 S. 241

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 227

UHLHORN, Friedrich: Reinhard Graf zu Solms, Herr zu Münzenberg 1491-1562; Marburg, 1952

VÖLDERNDORF UND WARADEIN, Eduard von: Feldzüge der Verbündeten gegen Frankreich (1813-1815); Siebentes, achtes und neuntes Buch, 448 Seiten - Insgesamt 12 Karten und Pläne auf 8 Stück Leinen, in: VÖLDERNDORF UND WARADEIN, Eduard von: Kriegsgeschichte von Bayern unter König Maximilian Joseph I; Bd. 1 - 4, München, 1826 - Mit 12 Karten u. Plänen

64646 Heppenheim

Starckenburg

Starkenburg

STARCKENBURG; Starkenburg

Kurpfalz

Erhaltung: Bastion und Zwinger mit Türmen

Nutzung: Jugendherberge

ab 2. Hälfte 11. Jhdt.	Bau
12. Jhdt.	Im Besitz des Kloster Lorsch
1504	Erweiterung der Höhenburg vermutlich durch Geschütztürme
1623	Im Besitz von Kurmainz
1645	Erfolglose Belagerung durch Turenne
1647	Erfolglose Belagerung durch Turenne
2. Hälfte 17. Jhdt.	Ausbau zur Festung
bis 1680	Bau einer Sternschanze vor dem Tor und einer Spitzbastion an der Burg
ab 1680	Kurmainzer Landesfestung
1688 - 1689	Erfolglose Belagerung durch die Franzosen
1693	Erfolglose Belagerung durch die Franzosen
ab 1765	Verfall durch Steinraub
1765 - 1771	Abbruch
1787	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
Ende 18. Jhdt.	Aufhebung der Festungseigenschaft
1924	Wiederaufbau des Bergfrieds
ab 1958	Restaurierungsarbeiten
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

55758 Herborn

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Stadt Herborn

ca. 1500	Bau eines Geschützturms an der Stadtmaue
1994	ZUSTAND unbekannt

69434 Hirschhorn

BURG HIRSCHHORN

Herren von Hirschhorn

ca. 1200	Gründung der Kernburg
1350	Bau des Rondells
bis 1426	Bau von runden und hufeisenförmigen Geschütztürmen
16. Jhdt.	Bau der Vorburg und von Rondellen an der Stadtmauer
1583	Umbauten der Burg
1632	Eigener Adel stirbt aus
1632 - 1802	Kurmainzer Lehen
ab 1802	Im Besitz von GHZ Hessen-Darmstadt
20. Jhdt.	Teilweiser Abbruch der Burg
1994	ZUSTAND erhalten

64739 Höchst

am Main

STADTBEFESTIGUNG ?

2003	ZUSTAND unbekannt

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <https://sok.riksarkivet.se/> [07.12.2018]

36145 Hofbieber

Bieberstein

SCHLOß BIEBERSTEIN

Äbte zu Fulda

1711 - 1714	Befestigung der Höhenburg beim Schlossneubau mit teilw. kasemattierten. Bastionen
1741 - 1743	Erweiterungen
1994	ZUSTAND im wesentlichen erhalten

> Bastion

Lindner, J. E.

Nutzung: Internatschule

X; in: Burgwart - Zeitschrift für Wohnbau und Wehrbau (1908) S. 161

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34369 Hofgeismar

Sababurg

SABABURG

Landgrafen von Hessen

1334 - 1336	Bau durch Kurmainz
1354	Je zur Hälfte im Besitz von Hessen und Paderborn
1429	Im Besitz von Hessen
1486 - 1521	Umbau der Höhenburg mit 2 Geschütztürmen und Wallmauer
ca. 1620	Bau von 3 kleinen Spitzbastionen
1644	Zerstörung durch Blitzschlag, anschließend Wiederaufbau mit welschen Hauben
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

> Spitzbastionen

1996	ZUSTAND unbekannt

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

35644 Hohenahr

BURG HOHENSOLMS

Grafen von Solms-Lich

ca. 1500	Bau eines Geschützturmes
1994	ZUSTAND wenig erhalten

> Geschützturm

1996	ZUSTAND unbekannt

34576 Homberg/Efze

BURG HOMBERG

Landgrafen von Hessen

ab 1190	Im Besitz der Landgrafen von Thüringen un Sachsen
1465 - 1566	Wiederaufbau
1504 - 1508	Bau des Palas
1605	Verstärkung durch Bastionen
ab 1613	Sicherung der Höhenburg durch eine tenaillierte Befestigung
1636	Beschießung durch die kaiserlichen Generäle Görz und Tirell
1648	Zerstörung durch den hessischen General Rabenhaupt
1994	ZUSTAND eingeebnet

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel Halle, 1928 [Dissertation]

36088 Hünfeld

Mackenzell

BURG MACKENZELL

1477 - 1513	Neubau der Wasserburg
1606 - 1623	Bastionierung?
1992	ZUSTAND Konturen erkennbar

35410 Hungen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Grafen von Solms-Braunfels

2. Hälfte 15. Jhdt.	Bau ?
ca. 1500	Befestigung durch Wall und Rundbastionen sowie mit einem Geschützturm
1610 - 1635	Neubefestigungen
1806 - 1810	Schleifung
1994	ZUSTAND unbekannt

65510 Idstein/Taunus

im Taunus

BURG IDSTEIN

2003	ZUSTAND unbekannt

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

34376 Immenhausen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003	ZUSTAND unbekannt

DILICH, Wilhelm: Hessische Chronica; Kassel, 1961 - Nachdruck der Ausgabe Kassel 1605

DILICH, Wilhelm: Peribologia oder Bericht von Festungs-Gebauen; A. Uhl, ca. 1980, 596 Seiten, ISBN 3-921503-09-4 - Faks.-Nachdruck d. Orig. Ausgabe von Frankfurt 1640

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34117 Kassel

veraltet Cassel

bis 1122	Im Besitz von Thüringen
ab 1277	Residenz von Hessen
1943	Zerstörung durch Luftangriff

ENCEINTE

	Altitalienische Manier:
	Landgrafen von Hessen-Kassel
	Nutzung: Park; Eigentümer: Stadt
	Erhaltung: Rondell am Fuldaufer und Kastelle an der Fuldabrücke an der unteren Neustadt
1526 - 1547	Befestigung der Stadt durch Wälle und Rundbastionen vor den Stadtmauern
1541 - 1547	Bau von 5 Rondellen durch Jost und Anton Riemenschneider
1547 - 1552	Schleifung im Auftrag des Kaisers
1552 - 1559	Wiederaufbau
1571 - 1592	Umbau nach italienischer Manier nach Plänen von Lynar mit 6 Bastionen
ab 1686	Erweiterung in altitalienischer Manier unter Landgraf Karl
1767 - 1774	Schleifung, teilweise. Rekultivierung, teilweise. Parkanlagen
1994	ZUSTAND Konturen erkennbar

SCHLOß; Zitadelle Kassel

1498	Bau arbeiten für neuen Graben am Schloss und Geschützturm
1512	Umbau, Erweiterung
1512 - 1530	Befestigung des Schlosses durch Balthasar von Germersheim
1523 - 1530	Befestigung des Schlosses durch Jakob von Ettlingen mit Wall und 3 Ecktürmen
1767 - 1774	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

ZEUGHAUS

	Lynar, Rochus von
1580 - 1611	Bau des Zeughauses durch Graf Lynar und Christoph Müller
1996	ZUSTAND eingeebnet ?

BERGMEYER, Wilfried: Landgraf Karl von Hessen-Kassel als Bauherr - Funktionen von Architektur zwischen Vision und Wirklichkeit; Münster, 1999, 310 Seiten

BOGDANOWITSCH, Modest Ivanovitsch: Geschichte des Krieges im Jahre 1813 für Deutschlands Unabhängigkeit - Vom Verhalten der Parteigänger nach dem Schlusse des Waffenstillstands bis zum Ende des Feldzuges; Band 2-2, St. Petersburg, 1868 S. 1

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

BROHL, Elmar: Zerwüstet und Zerschleift - Die Festung Kassel 1547/1548; S. 15-39, in: BURGER, Daniel (Hrsg.): Das Ende der Festungen - Aufgelassen - geschleift - vergessen?; Festungsforschung, Band 1, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2009

BROHL, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006 S. 26-49

BRUNNER, Hugo: Geschichte der Residenzstadt Kassel; Kassel, 1913, 110 Seiten

DIGAM: Digitales Archiv Marburg, WHK (Wilhelmshöher Kriegskarten); Marburg: Staatsarchiv Marburg, 2018, URL <http://www.digam.net/> [07.12.2018] - Digitalisierte Karten, Pläne und Dokumente zur Militärgeschichte des 17-18. Jahrhunderts

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban an Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 116-1

HEIDELBACH, Paul: Kassel, ein Jahrtausend hessischer Stadtkultur; Kassel, 1959, 71 Seiten

HEPPE, Dorothea; KLEIN, Ulrich: Festungsanlagen Friedrichsplatz. Archäologische Befunde in Kassel; Kassel: Magistrat der Stadt Kassel, 2001, 24 Seiten

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <https://sok.riksarkivet.se/> [07.12.2018]

KLÖFFLER, Martin: Die Artillerie des Königreichs Westphalen 1808-1813 (2009) S. 55-95, in: STEIN, Markus: Reader eines Symposions im Rahmen der Aussteillung "König Lustik" in Kassel; Napoleon online, 2021 - Workshop "Armeen des Rheinbundes", Kassel April 2008

KNETSCH, Carl: Zur Baugeschichte des alten Casseler Landgrafenschlosses; in: Zeitschrift des Vereins für Hessische Geschichte u. Landesk. 40 (1907) S. 310

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitur von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

MHK: Bestandskatalog der Architekturzeichnungen des 17.-20. Jahrhunderts; Kassel: Museumslandschaft Hessen-Kassel, 2018, URL <http://architekturzeichnungen.museum-kassel.de/> [07.12.2018] - Digitalisierte Karten, Pläne und Dokumente

Ein kleines Stück Baugeschichte wird geborgen; in: Mitteldeutsche Zeitung (17.4.1991)

Ärger um Erbe unter der Erde - Bauarbeiten, Stadtgeschichte; in: Mitteldeutsche Zeitung (24.4.1991)

Mauer aus dem 16. Jahrhundert: Stadtgeschichte in der Baugrube; in: Mitteldeutsche Zeitung (3.3.1991)

Eine Mauer namens "Halber Mond" - Baugrube Theatervorplatz - Fund alter Befestigungen; in: Mitteldeutsche Zeitung (1991)

Stadt Kassel I; in: Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Hessen, Braunschweig (1984) S. 47-108

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 229

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 174

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

PLOTHO, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813-1814; Dritter Theil oder Zeitraum vom Januar 1814 bis zum Frieden von Paris, Berlin: Carl Friedrich Amelang, 1817, 527 Seiten - mit 25 Beilagen und einem Plan von Wittenberg S. 451

PLOTHO, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813 und 1814 oder Zeitraum vom 10ten August bis Ende Dezember 1813; Band II, Berlin: Carl Friedrich Amelang, 1817, 557 Seiten - mit 29 Beilagen u. 171 S. (Beilagen). Sechzehntes Kapitel mit den blockierten und belagerten Festungen

SEYDEL, Samuel F.: Nachrichten über vaterländischen Festungen und Festungskriege von der Eroberung und Behauptung der Stadt Brandenburg bis auf gegenwärtige Zeiten; 3. Theil, Praktische Uebungen der preussischen Festungskrieger: bei Angriff und Vertheidigung fester Plätze in Sachsen, Böhmen, Preussen, Schlesien, am Rhein, in Westfahlen, Mähren, Pommern, an der Weser, in Thüringen und in der Mark 1745-1763, Leipzig: Darrmann, 1821 S. 499ff.; 532ff.

TRINKL, Tobias: Kasseler Festungsrelikte verloren; in: Festungsjournal 1 (1996)

VOLTZ, Ludwig: Die kaiserliche Kommission der Grafen Reinhart zu Solms; Festschrift Philipp der Großmütige, Marburg, 1904, 185 Seiten

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34??? Kirchditmold

bei Kassel

SCHANZEN

1757	Bau durch die Franzosen
2003	ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael: Kirchditmold zu Beginn des Siebenjährigen Krieges; in: Festungsjournal 9 (1999) S. 26

35274 Kirchhain

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Landgrafen von Hessen-Kassel
ca. 1500	Bau eines Geschützturms an der Burg
1621	Errichtung von Erdbefestigungen
1994	ZUSTAND eingeebnet

> Geschützturm

1996	ZUSTAND erhalten ?

61462 Königstein/Taunus

im Taunus

1792	Bombardierung und Blockade der Festung

FESTUNG KÖNIGSTEIN

	Bastioniertes Schloß
	Erzbistum Mainz; Kurmainz
	Frei zugänglich; Nutzung: ohne;
	Erhaltung: Eckbastion und Kasematten
	Gelebte Geschichte: *
	Lage: Bergkegel oberhalb von Königstein
1225	Erste urkundliche Erwähnung
16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Bau
1521	Bau von Geschütztürmen vor der Höhenbur
1535 - 1574	Verstärkung der Außenwerke: Rondelle und Wall mit Kasematten
ab 1581	Ergänzung vermutlich. durch italienische Bastionen
1581 - 1796	Kurmainzische Landesfestung
1631	Eroberung des Königstein durch hessische Truppen
1635	Kurmainz wieder in seine vollen Rechte eingesetzt
1640	Überfall der Truppen des Herzogs. von Sachsen-Weimar auf die Stadt
ab 1650	Kurmainzische Garnison
1660 - 1670	Verstärkung durch 2 Bastionen an der SW und SO Ecke
1687	Errichtung des kurmainzischen Amtshauses
24. November 1688	Besetzung durch hessische Truppen
1689	Räumung der Festung
1745	Kurze Besetzung durch die Franzosen unte Maillebos
1792	Besetzung durch französische Truppen unte General Custine
1792	Klubbisten als Gefangene auf Königstein
ab 6. Dezember 1792	Belagerung durch die Preußen
8. März 1793	Kapitulation der französischen Besatzung
1796	Erneute französische Besetzung
August 1796	Schleifung der Festung durch die Franzose
1797	Schanz- und Aufräumungsarbeiten durch Kurmainz
1803 - 1866	Privatbesitz des nassauischen Fürstenhaus
1813	Aufhebung des Klosters
1866	Königstein an Preußen
1. Hälfte 20. Jhdt.	Steinraub
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

GRÄF, Holger Th. (Hrsg.); MEISE, Helga (Hrsg.): Valentin Wagner (um 1610-1655): ein Zeichner im Dreißigjährigen Krieg - Aufsätze und Werkkatalog; Darmstadt, 2003, 392 Seiten - erschienen zur gleichnamigen Ausstellung 2003 im hessischen Landesmuseum Darmstadt

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

KÖENIG, Heinrich: Denkwürdigkeiten des Generals Eickemeyer - Ehem. Kurmainz. Ingenieuroberstlieutenants, sodann im Dienste der französischen Republik; Frankfurt/Main: Literarische Anstalt, 1845 S. 167ff., 174

KRÖNKE, Rudolf: Die Festung Königstein - Kurze Geschichte der Stadt und Burg Königstein und Beschreibung der Festungsruine; 7. Auflage Königstein/Taunus: Verein für Heimatkunde e.V. Königstein/Taunus, 1981

MALINOWSKY, Louis von; BONIN, Robert von: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie; Dritter Theil, Berlin: Duncker & Humblot, 1842, 839 Seiten - Reprint, LTR-Verlag, Wiesbaden 1982 S. 346

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Festbuch Königstein - Burgfest 1981; 1981, 63 Seiten

Königstein in Vergangenheit und Gegenwart - Festschrift 650-Jahrfeier; Königstein, 1963, 58 Seiten

Alle Sehenswürdigkeiten in Hessen; Friedrichsdorf (1987) S. 316

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 231

SÖHNGEN, Philipp: Die Festung Königstein im Taunus - Kurze Geschichte der Stadt und Burg Königstein; Königstein/Taunus, 1960

STÖHLKER, Friedel: Die kurmainzische Festungskommandantur auf Königstein im Taunus - Ein Beitrag zur Militärgeschichte des Kurfürstentums Mainz; in: Heimatblätter Königstein i. Ts. 1 (1952)

WEIßBECKER, Karl; KRÖNKE, Rudolf: Die Festung Königstein im Taunus - Kurze Geschichte der Stadt und Burg Königstein und Beschreibung der Festungsruine; 6. Auflage Königstein/Taunus, 1987

ZÜLCH, Walter: Frankfurter Künstler 1223-1700; Frankfurt, 1935, 239 Seiten

34497 Korbach

siehe auch Nordenbeck

BURG NORDENBECK

	Herren von Viermünden
ca. 1500	Verstärkung der quadratischen. Wasserburg durch Hinterfüllung der Mauern und Vorburg
17. Jhdt.	Sicherung der Vorburg mit Wall und Graben
1801 - 1854	Abbrüche und Verfüllungen
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

55246 Kostheim

siehe auch Ginsheim

am Main

siehe auch Mainz

siehe auch Mainz-Kastel

BRÜCKENKOPF, L MAIN

ca. 1. Hälfte 17. Jhdt.	Bau
1991	ZUSTAND eingeebnet

61476 Kronberg/Taunus

im Taunus

BURG KRONBERG

	Erhaltung: Fünfeck-Turm mit Schlitzmaulscharten
2003	ZUSTAND erhalten

STRICKHAUSEN, Gerd: Schlitzmaulscharten auf der Oberburg Kronberg im Taunus; in: Festungsjournal 21 (200 S. 52-53

56112 Lahnstein

an der Lahn

BURG LAHNSTEIN

2003	ZUSTAND unbekannt

MEYER, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

35423 Lich

1255 - 1418	Im Besitz der Herren von Falkenstein
1418 - 1806	Residenz der Grafen von Solms

ENCEINTE

	Solms, Reinhard von
	Grafen zu Solms
ca. 1470	Bau von Geschütztürmen vor der Stadtmau
1507 - 1519	Befestigung von Stadt und Schloss mit Rondellen durch Graf Reinhard von Solms
ca. 1550	Schleifung durch Landgraf Philipp von Hessen
1890 - 1925	Beseitigung der Wälle und Rondelle
1890 - 1962	Abtragung der Stadtbefestigung
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

SCHLOß LICH

	Grafen zu Solms
ca. 15. Jhdt.	Bau
1462	Befestigung des Grabens der Wasserburg
1523	Umbau des Schlosses durch eine Terrasse mit 2 Ecktürmen
1673 - 1682	Umbau in ein bastioniertes Schloss mit 6 viereckigen Bastionen
1764 - 1766	Abbruch der Außentürme und Bastionen de Schlosses, Verfüllung des Schlossgrabens
1992	ZUSTAND erhalten ?

BROHL, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (200 S. 26-49

HEIMATKUNDLICHER ARBEITSKREIS LICH: Lich im Herzen von Hessen; Lich, 1978

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

MÜLLER-HILLEBRAND, M.: Wetteravia; Gießen, 7 Seiten

Die Kunstdenkmäler im Volksstaat Hessen, Kreis Gießen; Band III, Darmstadt (1933) S. 227

SZCZECH, Hans: Die Dietrichsche Chronik von 1613; in: Mitteilungen des oberhessischen Geschichtsvereins (o.J.)

UHLHORN, Friedrich: Reinhard Graf zu Solms, Herr zu Münzenberg 1491-1562; Marburg, 1952

WAGNER, August: Von der Wasserburg zum Schloss - Zur Baugeschichte des Licher Schlosses; in: Hessische Heimat 22 (1972) S. 136

WAGNER, August: Das Schloss Lich - ursprünglich eine Wasserburg; in: Hessische Heimat 20 (1970) S. 6

64405 Lichtenberg/Odenwald

bei Fischbachtal

16. Jhdt.	Bau der Zehntscheuer
ab 1567	Residenz der Landgrafen von Hessen-Darmstadt

BURG LICHTENBERG

Landgrafen von Hessen-Darmstadt
Frei zugänglich;
Erhaltung: Batterieturm

ab 1230	Gründung der Burg
bis 1479	Im Besitz der Grafen von Katzelnenbogen
1479 - 1567	Burg der Landgrafen von Hessen
16. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1570	Torbau
1570 - 1581	Ausbau
ca. 1580	Bau einer Geschützplattform vor der Burg
1620	Bau von Bastionen/Schanzen vor der Burg
1845	Einsturz des Schlosses
1992	ZUSTAND teilweise erhalten ?

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003	ZUSTAND unbekannt

> Geschützturm

1503	Bau eines Geschützturms vor dem Ort
1996	ZUSTAND erhalten

GUTENDORF, Bernd; STUCKY, Reiner: Burg Lichtenberg; Thallichtenberg, 1975

HAARBERG, Walther: Geschichte der veldenz-zweibrückischen Burg Lichtenberg; Birkenfeld, 1964

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 379

ROZUMEK-FECHTIG, Ottraud: Die Burgen der Grafen von Katzelnenbogen; Schriftenreihe des Museums Schloß Lichtenberg, Nr. 9, Lichtenberg, 1990

WEBER, Hans H.: Schloss Lichtenberg im Odenwald; Schriftenreihe des Museums Schloß Lichtenberg, Nr. 4, Lichtenberg, o.J.

73547 Lorch

am Rhein

BURG RHEINBERG

Kurpfalz

1470	Bau eines Geschützturmes an der Burg
2003	ZUSTAND unbekannt

> Geschützturm

1996	ZUSTAND erhalten ?

WISPERBEFESTIGUNG

Erzbistum Mainz; Kurmainz

1567	Bau eines Geschützturmes an der Wisperbefestigung
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschützturm an der Wisper

1996	ZUSTAND erhalten ?

55252 Mainz-Kastel

veraltet Cassel
siehe auch Ginsheim
veraltet Kassel
veraltet Kastel
siehe auch Mainz
bei Wiesbaden

23. April 1814	Auf der Liste der zu übergebenden Forts un Festungen beim Waffenstillstand vom 23.4.1814

ÄUßERER FORTGÜRTEL VON MAINZ

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer

2003	ZUSTAND eingeebnet

> Erdwerk 1 Petersaue; Oberste Spitze

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Petersaue

ab 1793	Bau einer Schanze auf der Maaraue, der Petersaue und der Ingelheimer Aue
1840	Bau
ca. 1921	Schleifung, Abtragung
2003	ZUSTAND unbekannt

> Erdwerk 2 Petersaue; Verbindungsdamm

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Petersaue

1840	Bau
ca. 1921	Schleifung, Abtragung
2003	ZUSTAND unbekannt

> Erdwerke Ingelheimer Aue

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Ingelheimer Aue

1840	Bau
ca. 1921	Schleifung, Abtragung
2003	ZUSTAND unbekannt

> Flèche zw. Kastel/Montebello

Deutscher Bund
Nutzung: Wohngebiet;
Adresse: Eleonorenstraße
Lage: R Rheinufer, zwischen Kastel/Montebello

1830	Bau
ca. 1921	Schleifung, Abtragung
1993	ZUSTAND eingeebnet

> Fort Biehler

Hochwallfort, Typ "Biehler"
Biehler, Alexis von
Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Kaserne;
Lage: R Rheinufer auf Peterberg, W B455

1880 - 1884	Bau des Artilleriefort Biehler als Lünette mit Kehlkaserne
1921 - 1927	Schleifung, Abtragung
ab 1945	Überbaut mit amerikanischen Kasernen
1992	ZUSTAND Konturen erkennbar

> Fort Montebello; Fort Großherzog von Hessen

Hornwerk
Deutscher Bund
Nutzung: Wohngebiet;
Adresse: Fort Montebellostraße
Lage: R Rheinufer, Eleonorenstraße

1808	Bau
1841 - 1844	Bau des Fort Montebello als Kronwerk
1866	Umbau von Fort Montebello als Hornwerk
ca. 1921	Schleifung, Abtragung
1993	ZUSTAND eingeebnet

> Peters-Aue-Turm

Turmfort
Peters-Aue
Lage: R Rhein

1845	Bau eines Montalembertschen Turmfort auf der Petersaue
1921	Schleifung, Abtragung
2003	ZUSTAND unbekannt

> Schanzen auf der Maaraue

1632	Bau eines Reduits mit Hornwerk auf der Maaraue
1688	Errichtung eines Forts mit 4 Bastionen auf der Maaraue
1834 - 1840	Bau von 3 Schanzen auf der Maaraue, der Petersaue und der Ingelheimer Aue
1996	ZUSTAND eingeebnet

> Untere Rheinschanze

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Maaraue

1834	Bau
1993	ZUSTAND wenig erhalten

BRÜCKENKOPF

Deutscher Bund

1688 - 1689	Bastionierung von Kastel
1792 - 1799	Neubefestigung des Ortes durch Bastionen, Kronwerke und Demilune
1. Hälfte 19. Jhdt.	Bau
1802	Schleifung des Brückenkopfs
1805 - 1813	Wiederherstellung des Brückenkopfs mit Ravelins und Forts
ab 15. November 1813	Blockade von Fort Castel
1904	Schleifung des Brückenkopfs
2003	ZUSTAND teilweise erhalten

> Blockhaus, Untere Rheinschanze

Blockhaus
Deutscher Bund
Nutzung: Wohnhaus;

ca. 1840	Bau
1993	ZUSTAND teilweise erhalten

> Reduit-Kaserne Kastel

Reduit
Deutscher Bund
Nutzung: Park; Eigentümer: Stadt
Adresse: Rheinufer
Lage: S Theodor-Heuss-Brücke

1830 - 1833	Bau
2003	ZUSTAND erhalten

> Zollhaus

Zollhaus
Deutscher Bund
Lage: Hofseite der Reduit-Kaserne Kastel

1993	ZUSTAND erhalten

OBERE RHEINSCHANZE

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Maaraue

1835	Bau
ca. 1921	Schleifung, Abtragung
1993	ZUSTAND wenig erhalten

> Blockhaus, Obere Rheinschanze

Blockhaus
Deutscher Bund
Nutzung: Wohnhaus;

ca. 1840	Bau
1993	ZUSTAND teilweise erhalten

FRITSCHE, Wolfgang: Das Alte Fort Mainspitze als Bestandteil der Bundesfestung Mainz; in: Denkmalpflege un Kulturgeschichte, Heft 2, Hessisches Amt für Denkmalpfleg (2006) S. 28-33

GROßER GENERALSTAB (HRSG.): Die Festung in den Kriegen Napoleons und der Neuzeit - Textband; Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik, Band IV, Berlin: Ernst Siegfried Mittler, 1905, 335 Seiten

JANY, Kurt (Hrsg.): Die preußische Artillerie von ihrer Reformation 1809 bis zum Jahre 1816; Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des Preußischen Heeres, Heft 14-15, Berlin: Großer Generalstab, Kriegsgeschichtliche Abteilung II., 1909 - Reprint der Ausgabe, LTR-Verlag, Bad Honnef, 1983, Gefechtskalender und Belagerungen

KLEIN, peter; LACOSTE, Werner: Fort Biehler - Ein Festungswerk zwischen Mainz, Kastel und Wiesbaden; Wiesbaden, 2005

KÖENIG, Heinrich: Denkwürdigkeiten des Generals Eickemeyer - Ehem. Kurmainz. Ingenieuroberstlieutenants, sodann im Dienste der französischen Republik; Frankfurt/Main: Literarische Anstalt, 1845

LACOSTE, Werner: Der Festungsbau der Franzosen in Kastel und Königstein im Jahr 1792; Nassauische Annalen Bd. 115, Wiesbaden, 2004, S. 255-278

LACOSTE, Werner: Versuch einer Zusammenstellung der der Ära Biehler zuzuordnenden Forts, Zwischenwerke und ihrer Weiterentwicklungen von 1872-1890; in: Fortifikation 17 (2003) S. 21-38

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

WILBRAND, L. (Hrsg.): Relation über die Einnahme des verschanzten Postens von Hochheim am Main, am 9. November 1813; Wien: k. k. Hof- und Staats-Druckerei, 1814

35037 Marburg

in Mittelhessen

18. Jhdt.	Garnisonsstadt

SCHLOß MARBURG

	Landgrafen von Hessen-Kassel
	Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Bundesland
12. Jhdt. - 16. Jhdt.	Bau
1. Hälfte 12. Jhdt.	Gründung der Burg
13. Jhdt. - 15. Jhdt.	3 Flügel um etwa trapezförmigen Hof
1308 - 1604	Residenz der hessischen Landgrafen
1478 - 1522	Bau eines Batterieturms an der Nordwestecke des Schlosses
ab 1489	Bau des Wilhelmsbaus
ab 1521	Bau eines weiteren Batterieturms
ab 1592	Abbruch des Batterieturms
17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
ab 1632	Bau des Marstalls
ca. 1700 - 1740	Weiterer Ausbau der Vorwerke auf dem Schlossberg
1756 - 1763	Wechselnde Besetzung durch die Franzosen und Alliierten
September 1759	Beschießung durch Hannoveraner und Engländer, geringe Beschädigung
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
ab 1806	Schleifung der Festung durch die Franzosen: Sprengung der Vorwerke
1815 - 1869	Strafanstalt
1866 - 1884	Wiederherstellung
1870 - 1938	Hessisches Staatsarchiv
1992	ZUSTAND größtenteils erhalten

> Hexenturm

1705	Bau einer Artilleriekasematte am Hexenturm
1710	Bau der Hexenturm-Kasematte
1749 - 1834	Hexenturm als Gefängnis
1786	Verfüllung des Grabens vor dem Hexenturm
1810	Neubau des Hexenturms
1977 - 1990	Ausgrabung der erhaltenen Kasematten
1981 - 1987	Freilegung der Hextenturmkasematte
1996	ZUSTAND erhalten

>> Hexenturmkasematte

ca. 17. Jhdt.	Bau

> Vorwerke

	Bastionärbefestigung:
	Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer Stadt
	Lage: W der Burg auf Höhenrücken
1626	Schleifung der Erdwerke
1688 - 1720	Weiterer Ausbau der Vorwerke nach dem alten Dilichschen Konzept
1700	Bau von Kasematten in den Vorwerken des Schlosses
1770 - 1786	Beginn der Entfestigung, Abtragung der Erdwerke
1807	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Hainweg Kasematte

ca. 1700	Bau
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Hornwerk

1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Kontergarde

17. Jhdt.	Bau
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Nordgraben

1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Ravelin

ca. 1625	Bau
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Südgraben

1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1927	Freiräumung der Südgrabenkasematte
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Zweite Brücke

ca. 1625	Bau
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

STADTBEFESTIGUNG

ab 1450	Verstärkung der Stadtbefestigung
1620	Ausbaupläne von Wilhelm Dilich
ca. 1621 - 1635	Teilw. Bastionierung in altniederländischer Manier nach Plänen von Dilich
1996	ZUSTAND eingeebnet

BROHL, Elmar: Marburg-Karten aus dem 17. und 18. Jahrhundert; in: Marburger geographische Schriften 32 (1990) S. 38

BROHL, Elmar: Ausgrabungen im Schlossburg geben Aufschluss über ehemalige Festungsanlagen; in: Marburg. Studier' mal Marburg 6 (1981) S. 5

BROHL, Elmar: Marburger Stadtgeschichte zum Stichwort: Festung Marburg; Nr. 3, Marburg: Magistrat der Universität Marburg, Presseamt, 1990

BROHL, Elmar: Die Festung Marburg; in: Jahrbuch der Marburger historischen Gesellschaft (1988) S. 73

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

BROHL, Elmar: Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen an der Festung Marburg; in: 1. Königsteiner Festungs-Kolloquium 1993, 1, Saarbrücken: Studienkreis INTERFEST (1993) S. 4-27

BROHL, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006) S. 26-49

BROHL, Elmar: Auf dem Trockenen - Die Festung Marburg im Siebenjährigen Krieg; S. 143-162, in: LOEW, Benedikt; THEWES, Guy; KLAUCK, Hans-Peter (Hrsg.); LOEW, Benedikt; KLAUCK (HRSG.): Intra Muros - Infrastruktur und Lebensalltag in Festungen - Wasserversorgung und Hygiene; Schriftenreihe Festungsforum Saarlouis, Band 2, Saarlouis: Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e.V., 2015

BROHL, Elmar: Ein Wachterker aus Stahlblech an der Festung Marburg; in: Festungsjournal 42 (2012) S. 65

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 117

GRÄF, Holger Th. (Hrsg.); MEISE, Helga (Hrsg.): Valentin Wagner (um 1610-1655): ein Zeichner im Dreißigjährigen Krieg - Aufsätze und Werkkatalog; Darmstadt, 2003, 392 Seiten - erschienen zur gleichnamigen Ausstellung 2003 im hessischen Landesmuseum Darmstadt

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

JUSTI, Karl: Das Marburger Schloss; Veröffentlichungen der historischen Kommission für Hessen und Waldeck, Nr. 21, Marburg, 1942

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Finanzspritze des Landes für die Hexenturm-Kasematte in Sicht - Beeindruckter Ministerin Rüdiger nach Rundgang: "Werde helfen"; in: Oberhessische Presse (5.9.1986) - Abgedruckt in: Festungsjournal 8/9

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel Halle, 1928 [Dissertation]

34212 Melsungen

SCHLOß MELSUNGEN

Erhaltung: Batterieturm

ca. 1200	Gründung der Stadt durch die Landgrafen Thüringen am Fuldaübergang
1550 - 1557	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel Halle, 1928 [Dissertation]

64720 Michelstadt

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Schenken von Erbach

ca. 1500	Bau von breiten Wällen vor der Stadt
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

64367 Mühltal/Hessen

bei Pfungstadt

BURG FRANKENSTEIN

Herren von Frankenstein

Frei zugänglich;

ab 1517	Bau eines viereckigen Geschützturms vor der Südfront
1517 - 1536	Ergänzung der Höhenburg durch Geschützturm und Plattformen
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschützturm

1996	ZUSTAND eingeebnet

64839 Münster/Hessen

Butzbach-Münster
bei Dieburg

SCHLOß PHILIPPSECK

Landgraf Philipp von Hessen-Butzbach

1626 - 1628	Bau eines dreieckigen Schlosses mit 5-eckigen turmartigen Vorbauten
bis 1628	Residenz der Landgrafen von Hessen-Darmstadt
1773	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND Konturen erkennbar

GRÄF, Holger Th. (Hrsg.); MEISE, Helga (Hrsg.): Valentin Wagner (um 1610-1655): ein Zeichner im Dreißigjährigen Krieg - Aufsätze und Werkkatalog; Darmstadt, 2003, 392 Seiten - erschienen zur gleichnamigen Ausstellung 2003 im hessischen Landesmuseum Darmstadt

GROßMANN, Ulrich: Der Schlossbau in Hessen 1530-1630; Marburg, 1979 [Dissertation]

GÜNTHER, N.: Zusammenstellung der gesammelten Notizen über das ehemalige Schloss Philippseck; in: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde 6 (1851) S. 27

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

35516 Münzenberg/Hessen

in der Wetterau

BURG MÜNZENBERG; Minzenberg

Ganerbenschaft Hanau, Solms.
Frei zugänglich;
Zugang: frei zugänglich

1156 - 1174	Bau
bis 1255	Im Besitz der Reichsministerialien von Münzenberg
ca. 1420	Bau von Zwingern, anschließend Verstärkung durch Schalentürme
1479	Umbau, Erweiterung
1527	Umbau, Erweiterung
ca. 1590-9	Bau
ab 1628	Verfall
1846	Sicherungsarbeiten
1901	Sicherungsarbeiten
1960	Sicherungsarbeiten
1979	Sicherungsarbeiten
1991	ZUSTAND Ruine

> Artillerieturm

ca. 1480	Bau von Batterietürmen
bis 1527	Bau eines Batterieturms auf der Westecke
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

ADAMY, Rudolf: Kunstdenkmäler im Großherzogtum Hessen, Kreis Friedberg; Darmstadt, 1895, 69 Seiten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 212

STEINL, Gerhard: Rasen auf Mauern; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 24

UHLHORN, Friedrich: Reinhard Graf zu Solms, Herr zu Münzenberg 1491-1562; Marburg, 1952

36286 Neuenstein/Hessen

BURG NEUWALLENSTEIN

Erhaltung: Ringmauer mit Zwinger und zwei Rondellen
Lage: Autobahnabfahrt Aulatal
Nutzung: Forstamt

17. Jhdt.	Bau ?
1639	Erneuerung der Burg
2003	ZUSTAND unbekannt

36119 Neuhof bei Fulda

siehe auch Neuhof

BURG NEUHOF

Kastelltyp
Äbte zu Fulda
Nutzung: Schule;

16. Jhdt.	Bau eines Ravelins
bis 1519	Bau einer Wasserburg mit Mauern und Geschütztürmen auf den 4 Ecken
1520	Im Besitz von Fulda, Verwaltungssitz im Gericht Flieden
1543	Umbauten
1757	Umbauten als Schloss
1780	Umbauten als Schloss
1796	Plünderung durch französische Truppen
1811	Verkauf
1822	Im Besitz von Hessen-Kassel
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel Halle, 1928 [Dissertation]

35279 Neustadt/Hessen

JUNKER-HANSEN-TURM

Hans von Dörnberg

ca. 1270	Bau durch die Grafen von Ziegenhain
1273	Im Besitz der Landgrafen von Hessen ?
1294 - 1802	Im Besitz von Kurmainz
1462	Verpfändung an Hessen
1477 - 1490	Planung einer Wasserburg durch J. von Ettlingen
1477 - 1549	Verpfändung an Hans von Dörnberg
1481	Bau eines Geschützturms als Teil einer nicht gebauten Wasserburg
1992	ZUSTAND unbekannt

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

59469 ? Oberense

siehe auch Korbach

BURG OBERENSE

	Herren von Grafschaft
15. Jhdt.	Bau ?
2. Hälfte 15. Jhdt.	Neubefestigung der Burg mit Geschütztürmen
1. Hälfte 18. Jhdt.	Abbruch
1994	ZUSTAND unbekannt

61440 Oberursel/Taunus

bei Frankfurt/Main

SCHANZEN

	Lage: auf einer Taunus-Vorhöhe SW des heutigen Wasserwerks, bzw. SO Hohemark
1792	Bau durch die Franzosen unter General Custine
1990	ZUSTAND Konturen erkennbar

34399 Oberweser

BURG GIESELWERDER

	Landgraf Moritz von Hessen
ca. 1630	Bau von Spitzbastionen um die Wasserburg
1994	ZUSTAND eingeebnet

> Spitzbastionen

1996	ZUSTAND erhalten ?

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

61169 Ockstadt

siehe auch Friedberg/Hessen

in der Wetterau

BURG OCKSTADT

	Herren von Cleen, Frankenstein
	Kein Zugang; Eigentümer: Privates Eigentum
bis 1280	Je zur Hälfte im Besitz von Isenburg (später Eppstein) und des Reiches
1374	Im Besitz der Herren von Carben und Cleen
ca. 1490	Neubefestigung der Wasserburg mit Mauern und Geschütztürmen auf den Ecken
16. Jhdt.	Hinterfüllung der Mauern
1521	Im Besitz der Herren von Frankenstein
1765	Verfall
1994	ZUSTAND Ruine

ADAMY, Rudolf: Kunstdenkmäler im Großherzogtum Hessen, Kreis Friedberg; Darmstadt, 1895, 69 Seiten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

ROTH, Hermann: Friedberg; Friedberg, 1985

64853 Otzberg

im Odenwald

VESTE OTZBERG; Burg Otzberg

	Höhenburg
	Kurpfalz
	Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Stadt
	Nutzung: Restaurant, Museum
	Zugang: Öffentlich
1504 - 1518	Bau von Ringmauer und Zwinger um die Höhenburg
1573 - 1607	Verstärkungen am Zwinger
ca. 1803	Übergabe an Hessen-Darmstadt, Belegung mit einer Invaliden-Compagnie
1818	Aus der Liste aktiven Festungen gestrichen
2003	ZUSTAND größtenteils erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

64354 Reinheim

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Landgrafen von Hessen-Darmstadt
1994	ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

> Spitzbastionen

ca. 1620	Errichtung von Spitzbastionen vor dem Wall
ca. 1800	Schleifung
1996	ZUSTAND erhalten ?

07580 Ronneburg

in der Wetterau

BURG RONNEBURG

	Grafen zu Ysenburg-Ronneburg
1538 - 1555	Bau von 3 Geschütztürmen an der Vorburg der Höhenburg
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

55593 Rüdesheim

am Rhein

ADLERTURM

Erzbistum Mainz; Kurmainz

2. Hälfte 15. Jhdt.	Bau
1994	ZUSTAND erhalten

BRÜCKENBEFESTIGUNG

2003	ZUSTAND unbekannt

> Brückenverwahrung, Linksrheinisch

Deutsches Kaiserreich

Lage: L Rhein an der abgebrochenen Eisenbahnbrücke zwischen Rüdesheim und Bingen

1913 - 1914	Bau
1945	Schleifung, Abtragung
1995	ZUSTAND erhalten ?

> Brückenverwahrung, rechtsrheinisch

ca. 1913 - 1914	Bau
1996	ZUSTAND eingeebnet ?

65428 Rüsselsheim

am Main

in Südhessen

SCHLOß RÜSSELSHEIM; Festung Rüsselsheim

Rondellbefestigung: Festes Schloß

Ettlingen, Hans-Jakob von

Landgrafen von Hessen-Darmstadt

Frei zugänglich; Nutzung: Museum;

Nutzung: Museum für Regionalgeschichte

1397 - 1479	Burg der Grafen von Katzelnenbogen zur Sicherung der Mainfurt
ca. 1400	Bau der Burg
1400 - 1486	Bau
ab 1479	Im Besitz von Hessen, Festung und Garnison von Hessen-Darmstadt
1480 - 1493	Erweiterung der Kernburg nach Plänen von J. von Ettlingen
16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1530 - 1540	Hinterfüllung der Mauer
bis 1537	Baumeister Balthasar von Germersheim
1547	Schleifung während des Schmalkadischen Krieges im Auftrag des Kaisers
1560 - 1577	Wiederaufbau
1624 - 1659	Errichtung eines Glacis und Ravelins
1688	Eroberung durch die Franzosen im Pfälzischen Erbfolgekrieg
1689	Zerstörung durch die Franzosen: Sprengung der Türme und der Hauptgebäude
18. Jhdt.	Invalidenhaus
1835	Abbruch der Brücken
ca. 1944	Brand des Schlosses nach Luftangriff
1956 - 1971	Ausbau als Jugendherberge und Museum
Februar 2003	Restaurierung der Brunnenstube
2004	ZUSTAND teilweise erhalten
2018	Nutzung Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim.

BROHL, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (200€ S. 26-49

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

GORENFLO, Roger M.: Die Wallanlagen und Wehrgräben der Festung Rüsselsheim - Dokumentation im Auftrag des Magistrats; Rüsselsheim, 1990 [nichtgedruckte Quelle]

GROßMANN, G. Ulrich: Rüsselsheim, Festung; Burgen und Schlösser, 2018, URL <http://schloesser.gnm.de/wiki/R%C3%BCsselsheim,_Festu g> [30.04.2018]

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HAUßMANN, Hans: Zur Geschichte der Rüsselsheimer Festung; in: Rucillin 3 (1979) S. 17

HAUßMANN, Hans: Zur Geschichte der Rüsselsheimer Festung; in: Rucillin 2 (1978) S. 4-6

HEITZENRÖDER, Wolfram: Die Freilegung des Ostrondells und die Öffnung der Wallanlagen in der Festung Rüsselsheim; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 15-16

HEITZENRÖDER, Wolfram: Die Festung Rüsselsheim; Frankfurt/Main, 1999, 208 Seiten

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

KEBER, Walter: Die Festung steht in neuem Licht da - Grabungen sind abgeschlossen - Erkenntnisse machen neuen Raumplanung nötig; in: Frankfurter Rundschau 108 (11.5.1991) S. 6

MAEK-GERARD, Eva: Die Festung Rüsselsheim; in: Vom Mittelalter bis zur Industrialisierung, Katalog II, Rüsselsheim Museum der Stadt Rüsselsheim (1980) S. 20-34,43

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Eine Kanonenkugel als Blickfang - Brunnenstube vor der Fertigstellung - Einweihung im Februar - Von der Bürgerstiftung bezahlt; in: Rüsselsheimer Echo (3.1.2003) - abgedruckt in Festungsjournal 21 (2003), S. 63

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 238

SCHMIDT, Rudolf: Die ehemalige Wasserburg und Festung Rüsselsheim; in: Fortifikation 12 (1998) S. 95-101

SCHMITT, Klaus M.: Die Freilegung des Ostrondells an der Festung Rüsselsheim; Festungsjournal 24, 2005, S. 13-14 [12.11.2005]

TRAISER, Friedrich P.: Die Festung Rüsselsheim, Teil 1: Di Baugeschichte des Schlosse zu Rüsselsheim; Rüsselsheim 1971

VOLTZ, Ludwig: Die kaiserliche Kommission der Grafen Reinhart zu Solms; Festschrift Philipp der Großmütige, Marburg, 1904, 185 Seiten

36381 Schlüchtern

Steckelberg

BURG STECKELBERG

Ulrich II von Hutten

1274	Im Besitz der Grafen von Hanau
1422	Im Besitz von Hutten
1495	Auflösung der Ganerbenschaft
1509	Bau eines Geschützturms an der Höhenburg
ab 1650	Verfall
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschützturm

1996	ZUSTAND erhalten ?

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

61389 Schmitten

Oberreifenberg

BURG REIFENBERG

Herren von Reifenbach

16. Jhdt.	Bau von Geschütztürmen und Geschützplattformen vor der Höhenburg
1689	Zerstörung
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschütztürme

1996	ZUSTAND erhalten ?

63500 Seligenstadt

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Erzbistum Mainz; Kurmainz

1309 - 1803	Im Besitz von Kurmainz
1461 - 1480	Verstärkung der Stadtbefestigung mit 6 Geschütztürmen
19. Jhdt.	Verfall und teilweiser Abbruch
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschütztürme

1996	ZUSTAND unbekannt

SCHOPP, Josef: Seligenstadt - Eine feste Stadt der staufischen Kaiser und der Kurfürsten von Mainz; Seligenstadt, 1982, 18 Seiten

34286 Spangenberg

in Osthessen

BURG SPANGENBERG

Landgrafen von Hessen-Kassel

Teilweise frei zugänglich; Nutzung: Hotel; Lage: O Melsungen

1238 - 1350	Lehen der Grafen von Ziegenhain an die Herren von Treffurt
ab 1350	Bau
1350 - 1866	Im Besitz der Landgrafen von Hessen
1438	Bau des Zwingers durch Meister Hermann
ca. 1460	Bau eins zungenförmigen Geschützturms vor der NO-Seite
ca. 1520	Errichtung eines umlaufenden Walles und gemauerten Zwingers
1620	Umbau, Erweiterung
1620 - 1627	Umbau der Westseite, Anfügen von Spitzbastionen
1630-9	Belagerung
ca. 1710	Umbau der Stadtseite mit 1 Bastion
1758	Einnahme durch Handstreich der Franzoser
19. Jhdt.	Gefängnis
1904 - 1945	Gefangenenlager für alliierte Offiziere
ab 1907	Forstschule
ca. 1945	Brandschäden am Schloss
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschützturm

1996	ZUSTAND erhalten ?

> Spitzbastionen

1996	ZUSTAND erhalten ?

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

BROHL, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (200 S. 26-49

BROHL, Elmar; KLÖFFLER, Martin: Der Epitaph des Festungskommandanten Stückrath in Spangenberg; in: Festungsjournal 42 (2012) S. 41-43

GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

GROßMANN, Ulrich: Der Schlossbau in Hessen 1530-1630 Marburg, 1979 [Dissertation]

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 240

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 231

PFEIFFER, Ludwig: Die Geschichte des Schlosses Spangenberg; Spangenberg, 1987

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel Halle, 1928 [Dissertation]

WITTMANN, Heinrich: Stadt und Schloss Spangenberg; Spangenberg, 1962

35260 Stadtallendorf

siehe auch Schweinsberg

BURG SCHWEINSBERG

Ettlingen, Hans-Jakob von
Herren Schenk zu Schweinsberg

1239	Hessisches Lehen an die Schenken zu Schweinsberg
1482	Ergänzung der Höhenburg durch einen Geschützturm
1992	ZUSTAND erhalten

> Geschützturm

1996	ZUSTAND erhalten ?

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

36396 Steinau/Straße

am Vogelsberg

SCHLOß STEINAU

Bastioniertes Schloß
Solms, Reinhard von
Grafen von Hanau
Lage: SW Schüchtern

ab 1270	Burg und Residenz der Grafen von Hanau
ca. 1290	Bau
1525	Umbau, Erweiterung
1525 - 1528	Umbau der 5-eckigen Talburg unter Graf Philipp II, Plan von R. von Solms ?
1542	Umbau, Erweiterung
1542 - 1558	Fertigstellung der Anlage unter Solms
ab 1736	Im Besitz von Hessen-Kassel
1992	ZUSTAND erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

EINSINGBACH, Wolfgang: Steinau; Bad Homburg: Verwaltung der staatl. Museen und Schlösser, 1978

FREUND, Gerhard: Steinau an der Straße. Stadtführer; Steinau/Straße, 1985

HARTMANN, Ernst: Geschichte der Stadt und des Amtes Steinau an der Straße; o.J.

KLING, Burkhard: Die schönsten Schlösser und Burgen im Spessart; Gudensberg: Wartberg Verlag, 2001, 87 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 68

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34388 Trendelburg

in Nordhessen

BURG TRENDELBURG

Landgrafen von Hessen
Frei zugänglich; Nutzung: Hotel;

1312	Je zur Hälfte im Besitz von Hessen und Paderborn
1444 - 1460	Bau einer 5-eckigen Höhenburg mit Geschütztürmen (Frühform)
1471	Im Besitz von Hessen
1676	Umbau zum Jagdschloss
1757	Eroberung durch die Franzosen
ca. 1760	Bau von Schanzen vor dem Tor
1761	Bombardierung
1900	Im Besitz von Stockhausen
ab 1990	Nutzung Hotel
1994	ZUSTAND erhalten

> Geschütztürme

1996	ZUSTAND erhalten ?

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34471 Volkmarsen

1304	Je zur Hälfte im Besitz von Corvey und Kurköln
1474	Verpfändung an Hessen
1507	Rückkehr an Kurköln
1802	Im Besitz von Hessen-Darmstadt

GESCHÜTZTURM

Landgraf Heinrich III von Hessen

1478	Bau
1994	ZUSTAND erhalten ?

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

1477	Bombardierung durch Hessen mit 5-Zentner Steinkugeln
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

GUTBIER, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

76857 Waldeck

am Edersee

SCHLOß WALDECK

Grafen von Waldeck
Nutzung: Hotel;
Erhaltung: 3 Bastionen an der Ostseite

ab 1180	Im Besitz der Grafen von Schwalenberg/Waldeck
ab 1397	Verschiedene Landesteilungen in mehrere Linien
16. Jhdt.	Bau
1500 - 1577	Bau des Nordflügels für die Wildunger Linie und des Südflügels
1513	Bau von Rondellen an der Höhenburg
1621	Umbau, Erweiterung
1621 - 1624	Bau einer Geschützstellung vor dem Tor
1634	erobert?
1643 - 1644	Anlage von Bastionen und Wällen unter und Tabbert auf O- und N-Seite
1644	Umbau, Erweiterung
bis 1665	Residenz, zuletzt der jüngeren Wildunger Linie
1743 - 1871	Gefängnis
1762	Beschießung durch braunschweigische Truppen
1830 - 1870	Nutzung als Fabrik
1990	Nutzung Hotel und Museum
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2013

BROHL, Elmar: Drehbassen in einer Burg; in: Festungsjournal 4 (1997)

GROßMANN, Ulrich: Der Schlossbau in Hessen 1530-1630; Marburg, 1979 [Dissertation]

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

37281 Wanfried

1608	Stadtrechte

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Landgraf Moritz von Hessen

1608 - 1619	Befestigung mit Wall und 6 Bastionen unter Dilich
1608 - 1619	Bau
1626	Plünderung durch kaiserliche Truppen
ca. 1700	Aufgabe der Befestigung
1994	ZUSTAND eingeebnet

> Bastionen

1996	ZUSTAND erhalten ?

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

64331 Weiterstadt

bei Gräfenhausen

BURG GRÄFENHAUSEN

Bastioniertes Schloß

1555 - 1583	Umbau der Wasserburg mit 3 kleinen Eckbastionen
1819 - 1919	Abbruch und Einebnung des Grabens
1992	ZUSTAND eingeebnet

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003	ZUSTAND unbekannt

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

35435 Wettenberg

bei Gleiberg

BURG GLEIBERG

Grafen von Nassau-Weilburg

1498	Befestigung der Höhenburg durch Zwinger und Geschütztürme
1646	Zerstörung
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

34537 Wildungen

Bad Wildungen

SCHLOß FRIEDRICHSTEIN

Befestigtes Schloß
Grafen von Waldeck
Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Bundesland

ca. 1200	Erster urkundliche Erwähnung der Burg
1294	Im Besitz der Grafen von Waldeck
ca. 1530	Neubefestigung der Höhenburg mit (mehreren?) Geschütztürmen
1595	Bau der steinernen Schlossbrücke
1640	Schwedische Besetzung, danach Zerstörun
ca. 1650	Ende der militärischen Nutzung
1662	Aufgabe der Residenz
ca. 1663	Nach Kriegszerstörungen Umbau als Schlo
1707 - 1714	Fertigstellung des Schlosses unter Anton Ulrich von Waldeck
1921	Im Besitz des Freistaates Waldeck-Pyrmont
1941 - 1945	Reservelazarett
ab 1948	Im Besitz des Landes Hessen
1974 - 1980	Restauration
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

BAUM, Herbert; GROßMANN, G. Ulrich; HOPPE, Katherina Burg Wildungen und Schloss Friedrichstein; in: Schloß Friedrichstein - Vergangenheit und Gegenwart, 3. Auflage Bad Wildungen: Gemeinschaft der Freunde Schloß Friedrichstein (1988) S. 11-20

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

61200 Wölfersheim

WEIßER TURM

Grafen von Solms-Braunfels

ca. 1500	Bau
1994	ZUSTAND erhalten

LOSSE, Michael: Der Weiße Turm der Stadtbefestigung in Wölfersheim; in: Festungsjournal 19 (2003) S. 56 ff.

34466 Wolfhagen

BURG WOLFHAGEN

Kastelltyp

Reinhard von Dalwig d.Ä.

14. Jhdt.	Bau
bis 1302	Vollständige Ummauerung
ca. 1440	Neubefestigung der Höhenburg durch Zwingeranlage mit Geschütztürmen
1444	ZUSTAND Zerstört
1448	ZUSTAND Zerstört
1606	Schleifung durch Landgraf Moritz
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

MEISSNER, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34613 Ziegenhain

im Schwalm-Eder-Kreis

bei Schwalmstadt

veraltet Ziegenhayn

1060 - 1450	Im Besitz eigenen Adels, Grafen von Ziegenhain
1450 - 1806	Im Besitz von Hessen, Residenz der Landgrafen von Hessen
1807 - 1808	Schleifung durch die Franzosen

FESTUNG ZIEGENHAIN

Rondellbefestigung:

Ettlingen, Hans-Jakob von

Landgrafen von Hessen

Nutzung: teilweise überbaut;

Erhaltung: Lage an Straßenzügen gut erkennbar

1509 - 1622	Bau
1537 - 1546	Bau der viereckigen Anlage mit Wall und 2 Gräben unter Balthasar von Germersheim
1613 - 1648	Befestigung mit Ravelins und Schanzen nach Plänen von Dilich
1777 - 1783	Rekrutendepot für Amerika
1799 - 1802	Umbau der Zufahrt
bis 1832	Garnison
1991	ZUSTAND sehr wenig erhalten

> Drachenberg

Rondell

> Elefantenberg

Rondell

> Greifenberg

Rondell

> Löwenberg

Rondell

> Schloß Ziegenhain

Kein Zugang; Nutzung: Haftanstalt; Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland

15. Jhdt. - 16. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1482 - 1499	Befestigungsarbeiten am Schloss, Pläne vo J. v. Ettlingen ?, Meister Nikolaus
1807 - 1808	Schleifung, Abtragung
ab 1842	Schloss und andere Garnisonsbauten als Zuchthaus
1991	ZUSTAND erhalten

APELL, F. von: Die ehemalige Festung Ziegenhain; in: Zeitschrift des Vereins für Hessische Geschichte u. Landesk 35 (1901) S. 192-320

BEILMANN, Mechthild: Leere Häuser, dröhnender Verkehr · Pflegefälle: Bürger wollen die ehemalige Wasserfestung Ziegenhain retten; in: Frankfurter Allgemeine Zeitung 181 (7.8.1990) S. 27

BROHL, Elmar: Festungen in Hessen; Regensburg: Schnell und Steiner-Verlag, 2013

BROHL, Elmar: Die Ziegenhainer Bautagebücher von 1537 und 1546; in: Schwälmer Jahrbuch (o.J.)

BROHL, Elmar: Wasserfestung Ziegenhain ungefährdet; in: Festungsjournal 42 (2012) S. 66

BROHL, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (200€ S. 26-49

DIGAM: Digitales Archiv Marburg, WHK (Wilhelmshöher Kriegskarten); Marburg: Staatsarchiv Marburg, 2018, URL <http://www.digam.net/> [07.12.2018] - Digitalisierte Karten, Pläne und Dokumente zur Militärgeschichte des 17-18. Jahrhunderts

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban an Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 117

HEUßNER, R.: Geschichte der Stadt und Festung Ziegenhain; Schwalmstadt-Treysa, 1985 - Nachdruck der Ausgabe Ziegenhain 1888

MERIAN, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

MHK: Bestandskatalog der Architekturzeichnungen des 17.-20. Jahrhunderts; Kassel: Museumslandschaft Hessen-Kassel, 2018, URL <http://architekturzeichnungen.museum-kassel.de/> [07.12.2018] - Digitalisierte Karten, Pläne und Dokumente

Belagerte Festung Ziegenhain; in: Der Spiegel 31 (30.7.199 S. 135

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 243

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 42,175

REUTER, Heinz: Ziegenhain. Geschichte der Stadt 782-1973; 2. Auflage Ziegenhain, 1980

REUTER, Heinz: Achthundert Jahre Garnison und Festung Ziegenhain - 255. Ziegenhainer Salatkirmes vom 3.-6. Juni 1983; 1983

REUTER, Heinz: Die Zerstörung Ziegenhains vor 220 Jahren; in: Schwälmer Jahrbuch (1983) S. 13-19

REUTER, Heinz: Festungsbau im 16. Jahrhundert - Festung Ziegenhain; in: Schwälmer Jahrbuch (1984) S. 105-110

SCHRAA, Rolf: Ein Ort kommt unter die Räder; in: Frankfurter Rundschau 285 (5.12.1990)

TROLP, R.: Festungsinsel Ziegenhain; Ziegenhain: Arbeitskreis Festung Ziegenhain e.V., ca. 1996, 40 Seiten

VOLZE, Fritz: Im Jahre 1833 bemühte sich die ehemalige Festungsstadt Ziegenhain, noch einmal Garnisonsstadt zu werden; in: Hessischer Gebirgsbote 74 (1973) S. 10-12

WARLICH-SCHENK, Brigitte; BÖKER, Josef: Ziegenhain Festung und Stadt; in: Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Baudenkmale in Hessen: Schwalm-Eder-Kreis I, Braunschweig/Wiesbdn: Landesamt für Denkmalpflege Hessen (1985) S. 429-475

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34596 Zwesten

Bad Zwesten

BURG NIEDERURFF

	Herren von Urff
1309	Waldecksches Lehen an Urff
1409	Im Besitz von Hessen
2. Hälfte 16. Jhdt.	Umbau der Hangburg mit Wällen und Zwingern
ca. 1550	Teilweise Kasemattierung
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

X; in: Burgwart - Zeitschrift für Wohnbau und Wehrbau (1908) S. 161

WENZEL, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

Bundesland Hessen Stand: 05.08.2023

Erläuterungen

1. Blockade:
2. Blockade:
3. Blockade:
30-jähriger Krieg: Dreißigjähriger Krieg 1618-1648
7-jähriger Krieg: Siebenjähriger Krieg 1756-1763
Abzug: Räumung einer Festung
Adresse: Straße mit Hausnummer
Angriff:
Architekt: Leitender Ingenieur
Armierung: Festung in verteidigungsfähigen Zustand bringen; Bewaffnen der Anlage
Aufhebung: der Festungseigenschaft; Streichung aus der Liste der aktiven Festungen
Auflassung: Preisgabe der Anlage, keine weitere Unterhaltung des Bauwerks
Ausfall:
Bau: Errichtung der Anlage
Bauherr: Auftraggeber, wie z.B. der Landesherr
Baumeister: leitender Ingenieur
Bauweise: Befestigungsmanier
Befehl:
Befreiungskriege: Krieg 1813-1815
Beginn:
Belagerung: Blockade, Förmlicher oder gewaltsamer Angriff
Beobachtung: Obersvation einer Festung mit schwachen Kräften
Berennung: Besetzung des Vorfelds einer Festung bis hin zum Glacis
Besetzung: Kamfplose Einnahme einer Festung
Bewaffnung: Geplante Bewaffnung bei einer Armierung
Blockade:
Bombardierung:
Demolition: Abtragen der Festungswerke
Deutsch-franz. Krieg: Deutsch-französischer Krieg 1870-71
Eigentümer: Derzeitg bekannter Besitzer
Einigungskrieg 1864: Deutsch-dänischer Krieg
Einigungskrieg 1866: Preußisch-österreichischer Krieg
Einnahme:
Einschließung: Unterbrechung der Kommunikation
Ende:
Entfestigung: Schleifung einer Festung
Erhaltung: Gesamte Erhaltung der Anlage
Erstürmung: Ersteigung einer Festung über ihre Gräben und Wälle

(c) Datenbank DBF+LIT, Martin Klöffler, 19. erweiterte und korrigierte Auflage (2024)

Förmliche Belagerung: Ingenieurtechnischer oder artilleristischer Angriff auf eine Festung

Funktion: Taktische und/oder strategische Aufgabe der Befestigung(en)

Gefecht:

Gelebte Geschichte: Bewertung für Living-History-Projektmit ein bis drei Sternchen

Handstreich: Gewaltsamer Angriff, Überfall oder Ersteigung

Kapitulation: vertragliche Vereinbarung zur Übergabe der Festung

Karte: Angaben zur Kartographischen Darstellung

Kommentar: Allgemeine Bemerkung

Kontakt: Kontaktadresse bei Besuchen

Lage: Allgemeine Lagebeschreibung im Gelände

Napoleonische Kriege: Koalitionskriege 1792-1815

Nutzung: Aktuelle Nutzung

Räumung: Kampflose Aufage einer Festung

Rekonstruktion:

Retablierung: Wiederherstellung der Festungswerke

Revolutionskriege: Koalitionskriege 1792-1800

Schlacht:

Schleifung: Abtragen der Wälle, Sprengen der Hohlbauten, Auffüllen der Gräben

Seeschlacht:

Touristik: Gesamtbewertung der Anlage mit Erhaltung, Nutzung, Zugang, musealer Aufbereitung mit ein bis drei Sternchen

Übergabe: an die Belagerer nach der Kapitulation

Überumpelung: Überfall auf eine Festung

Verfall: Fehlende Instandhaltung einer Anlage

Verproviantierung: Versorgung mit Lebensmitteln im Fall einer drohenden Belagerung

Waffenstillstand:

Zerstörung: Demolierung in Kampfhandlungen

Zugang: für Besichtigungen

Zustand: Allgemeine Beschreibung des aktuellen Zustands

(c) Datenbank DBF+LIT, Martin Klöffler, 19. erweiterte und korrigierte Auflage (2024)